



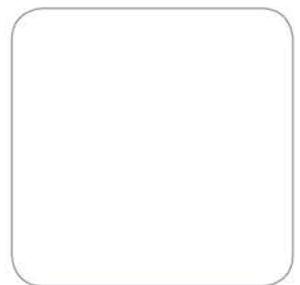
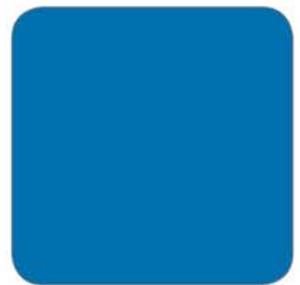
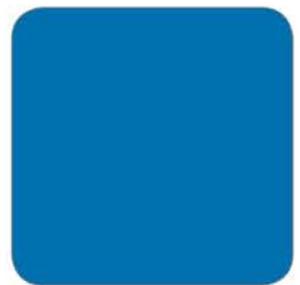
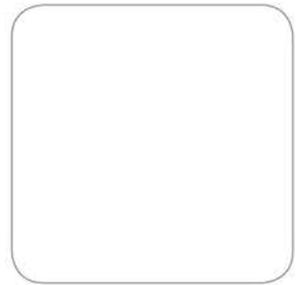
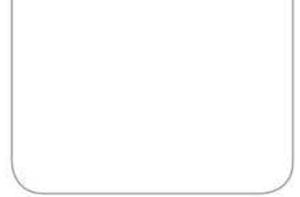
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN



Frauen und Männer an der TU Wien:

Zahlen, Fakten, Analysen 2015

Abteilung Genderkompetenz



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Männer-/Frauenquote bei Studienabschlüssen	4
2. Entwicklung der Frauenquote seit 2011	5
3. Männer-/Frauenquoten bei Arbeitsverhältnissen, Berichtsjahr 2015	11
4. Entlohnung von Frauen und Männern 2015	17
5. Fakultätsberichte	27
5.1. Fakultät für Architektur und Raumplanung	27
5.2. Fakultät für Bauingenieurwesen	30
5.3. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	33
5.4. Fakultät für Informatik.....	36
5.5. Fakultät für Maschinenbau	39
5.6. Fakultät für Mathematik und Geoinformation	43
5.7. Fakultät für Physik.....	46
5.8. Fakultät für Technische Chemie	49
6. Studierende an der TU Wien.....	52
6.1. Entwicklung der Studierendenzahlen im Bachelorstudium:.....	53
6.2. Frauen- und Männeranteil der aktiven Studierenden lt. Wissensbilanz.....	56
6.3. Studienabschlüsse	57
6.4. Studiendauer für Studienabschlüsse	58

Herausgeberin: Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, Österreich,
<http://www.tuwien.ac.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Genderkompetenz, Dr.ⁱⁿ Brigitte Ratzner
 Mitarbeit - Datenauswertungen: DI Harald Kleiner, DI.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Shabnam Tauböck
 Layout: Natascha Stengg

Einleitung

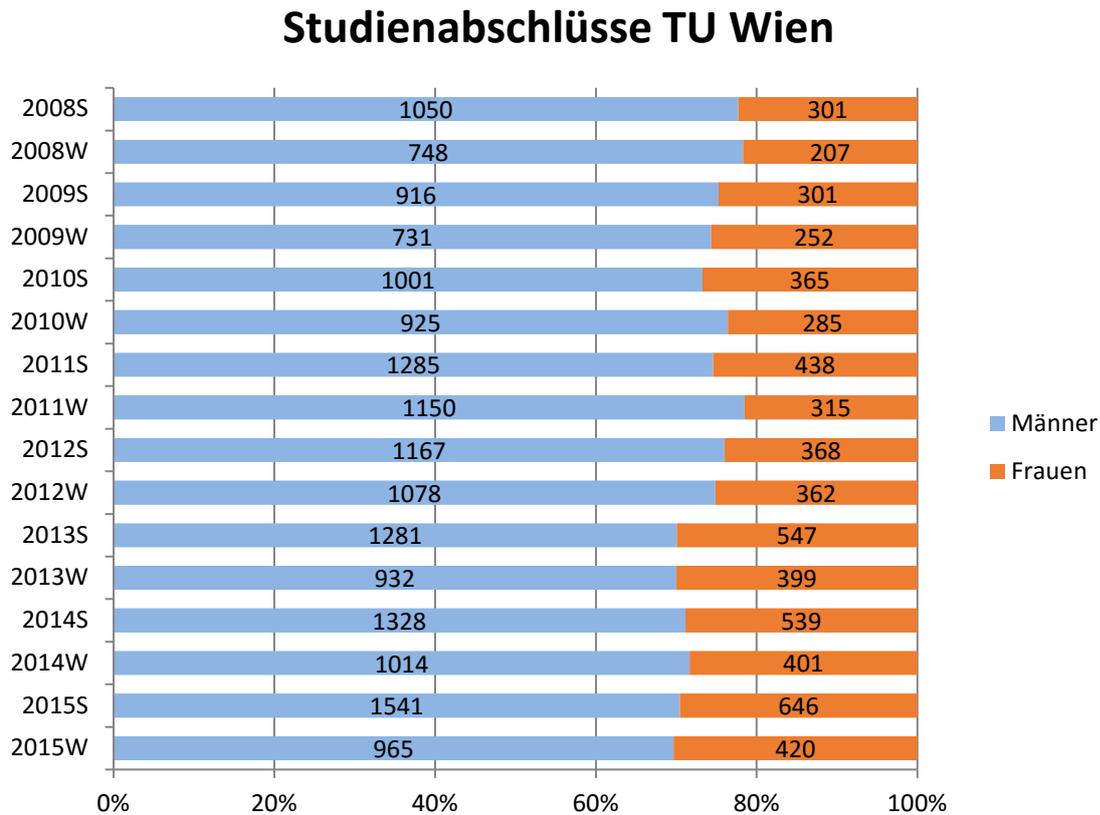
Der vorliegende Bericht analysiert die Geschlechterzusammensetzung an der TU Wien und berichtet über den Anteil von Frauen und Männern in allen erhobenen Teilbereichen. Die Abteilung Genderkompetenz ist vom Rektorat mit der Berichtslegung nach dem Frauenförderungsplan §§12, 12a, 12b beauftragt (siehe Annex 1). In Zusammenarbeit mit dem Controlling (Mag. Kolassa, DI Kleiner) wurde auf Grundlage dieser Vorgabe der vorliegende Frauenbericht der TU Wien für das Jahr 2015 erstellt. Dabei wurden für die Personaldaten Jahresdurchschnittswerte erhoben, für die Studierendenzahlen wurden Studiensemester als Berichtsbasis herangezogen.

Der Frauenbericht umfasst die Teile

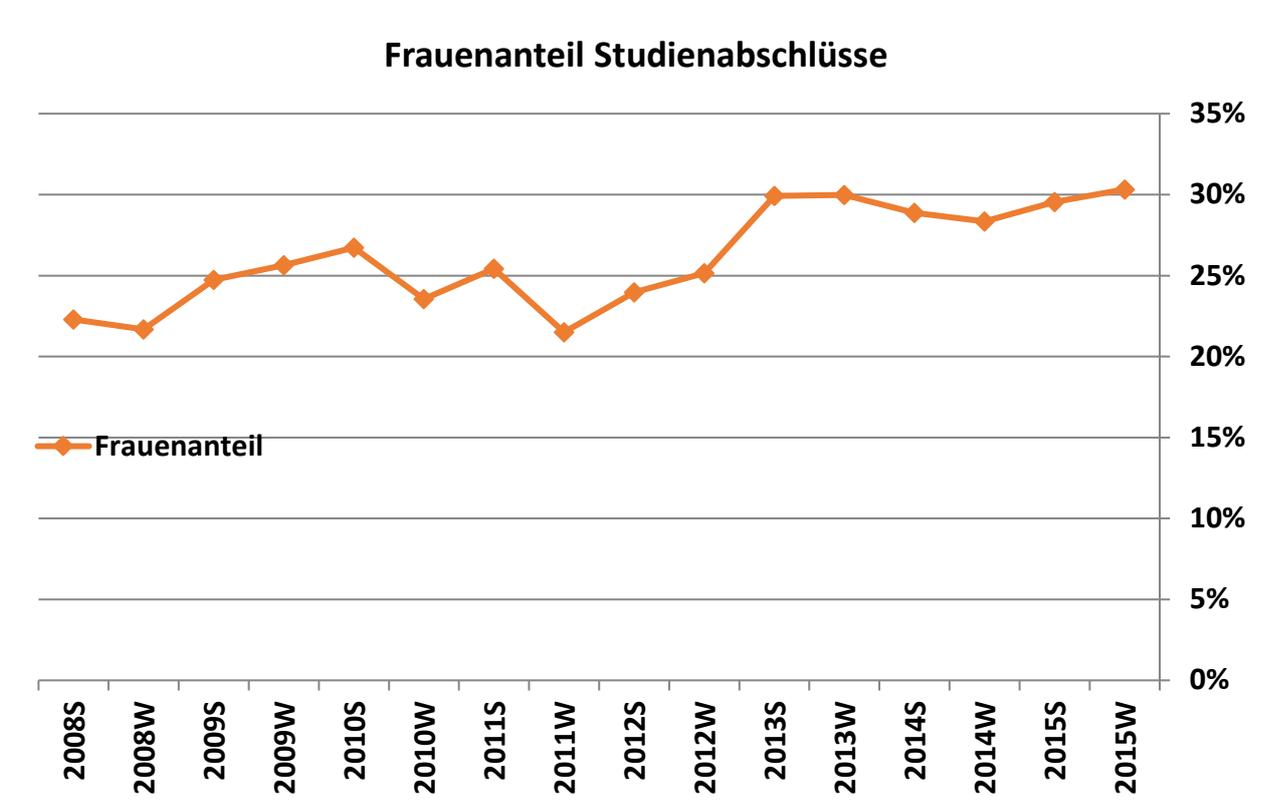
1. Männer-/Frauenquoten bei Studienabschlüssen, TU Wien gesamt
2. Überblick über die Entwicklung der Frauenquote seit 2011
3. Männer-/Frauenquoten im wissenschaftlichen und allgemeinen Universitätspersonal, TU Wien gesamt: Berichtsjahr 2015
4. Entlohnung von Frauen und Männern, TU Wien gesamt: Berichtsjahr 2015
5. Fakultätsberichte: Berichtsjahr 2015
 - a. Männer-/Frauenquoten nach Fakultäten,
6. Studierende an der TU Wien

Für die Fakultätsberichte wurden die Absolvent_innen-Statistiken aus dem TISS für die jeweilige Fakultät im Verlauf der Jahre 2008 – 2015 dargestellt. Die Darstellung dient zur Orientierung, wie hoch der Frauenanteil im Pool jener war, die für Anstellungen in wissenschaftlichen Positionen (v.a. PräDoc und Post Doc) zur Verfügung stehen. Alle anderen Studierendendaten wurden in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Studienbezogene Daten (Dr.ⁱⁿ Tauböck) erstellt.

1. Männer-/Frauenquote bei Studienabschlüssen



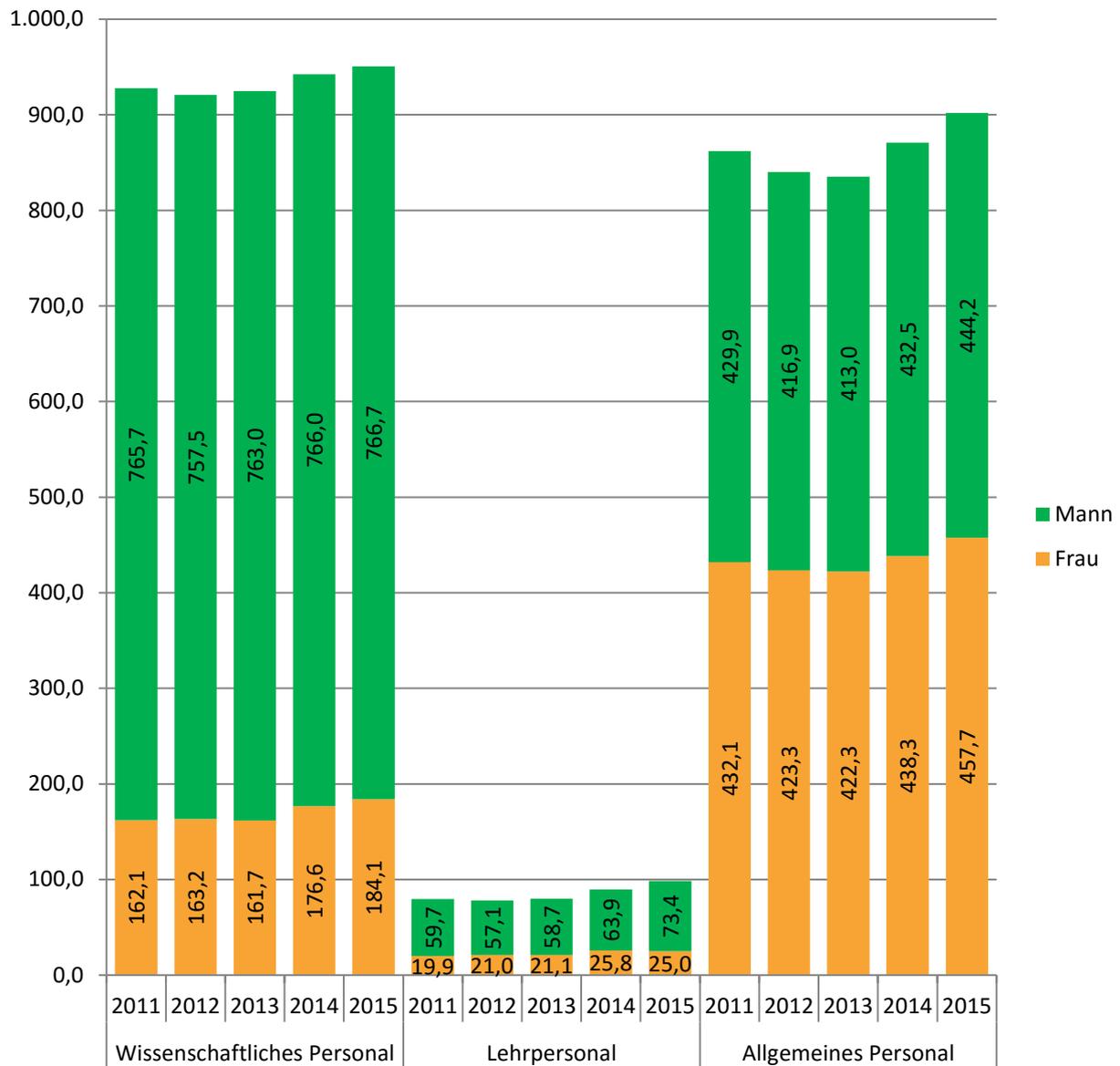
Graphik 1: Quelle TISS, eigene Auswertung



Graphik 2: Quelle TISS, eigene Auswertung

2. Entwicklung der Frauenquote seit 2011

Personal global finanziert (§28): Vollzeitäquivalente (VZÄ) jährlich



Graphik 3: Entwicklung Frauenquote, §28: Quelle TU Insight

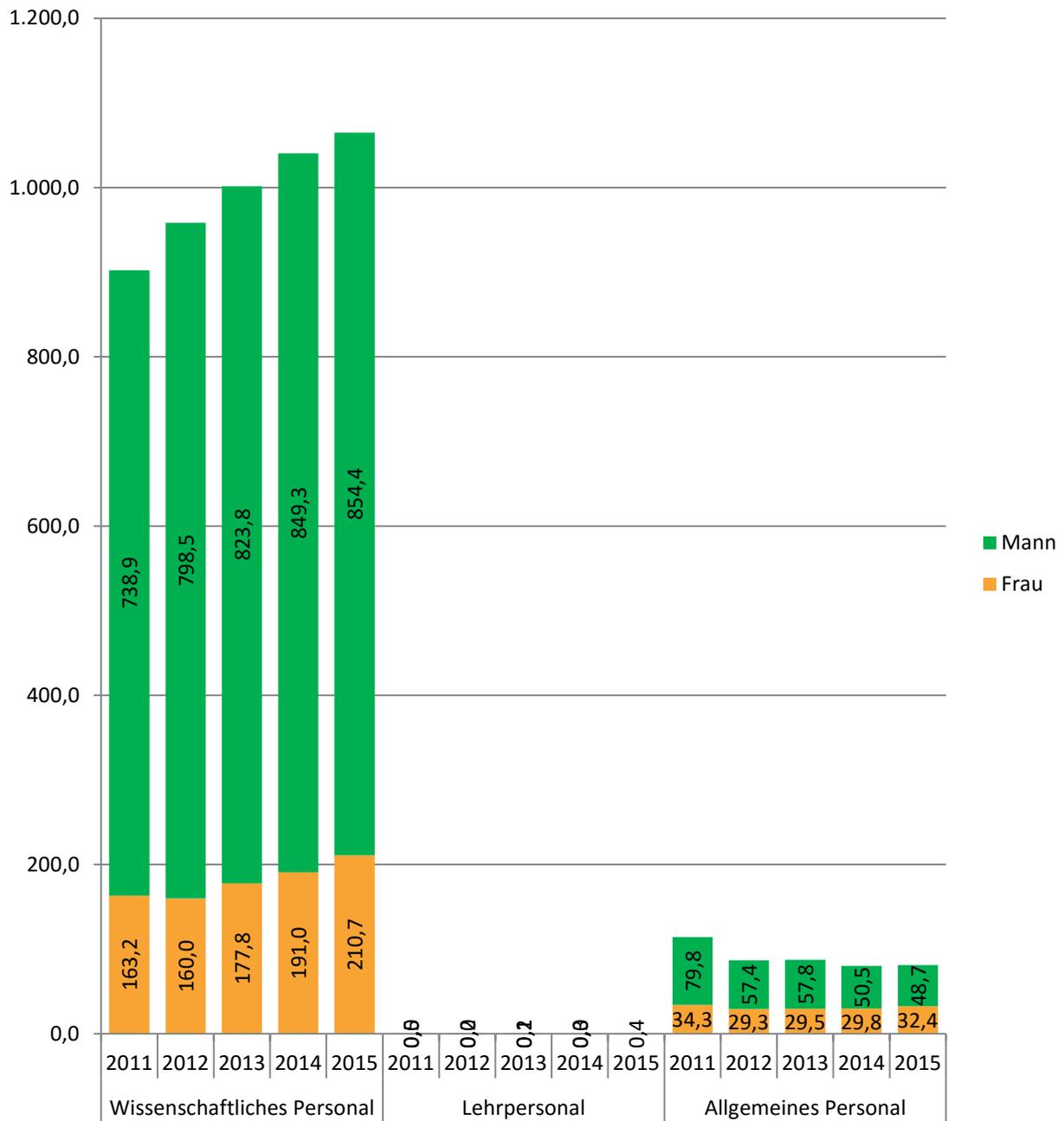
Der Frauenförderungsplan (FFP) der TU Wien sieht vor, dass die bestehende Unterrepräsentation von Frauen beseitigt werden soll. Frauen gelten dann als unterrepräsentiert, wenn ihr Anteil in der jeweiligen Personengruppe weniger als 50% beträgt (§5 FFP).

Wissenschaftliches Personal		
Frauenanteil	%	% lt. FFP
2011	17,6	17,6
2012	17,8	
2013	17,6	21,1
2014	18,8	
2015	19,4	25,3

Tabelle 1: Entwicklung der Frauenquote im global (§28) finanzierten Personal, Gegenüberstellung mit den Vorgaben des FFP, Quelle: eigene Berechnung

Es ist anzumerken, dass im betrachteten Zeitraum 2011 – 2015 der Anteil an Frauen im global finanzierten wissenschaftlichen Personal gestiegen ist. Allerdings wurden trotz erfreulicher Entwicklungen die Ziele des FFP nicht erreicht. Rechnet man die im §6 FFP vorgesehenen Steigerungsraten von 20% alle 2 Jahre (siehe Annex 1), müssten – ausgehend von der Basis 2011 - im Jahr 2015 auf Frauen 240,6 VZÄ entfallen (tatsächlich: 184,1) und auf Männer 710,2 VZÄ (tatsächlich 766,7). Das bedeutet eine **Verfehlung der Ziele des FFP um 56,5 VZÄ bei Anstellungen von Frauen im global finanzierten wissenschaftlichen Personal.**

Personal drittmittel-finanziert (§26 und §27): Vollzeitäquivalente jährlich



Graphik 4: Entwicklung Frauenquote, §26 & §27: Quelle TU Insight

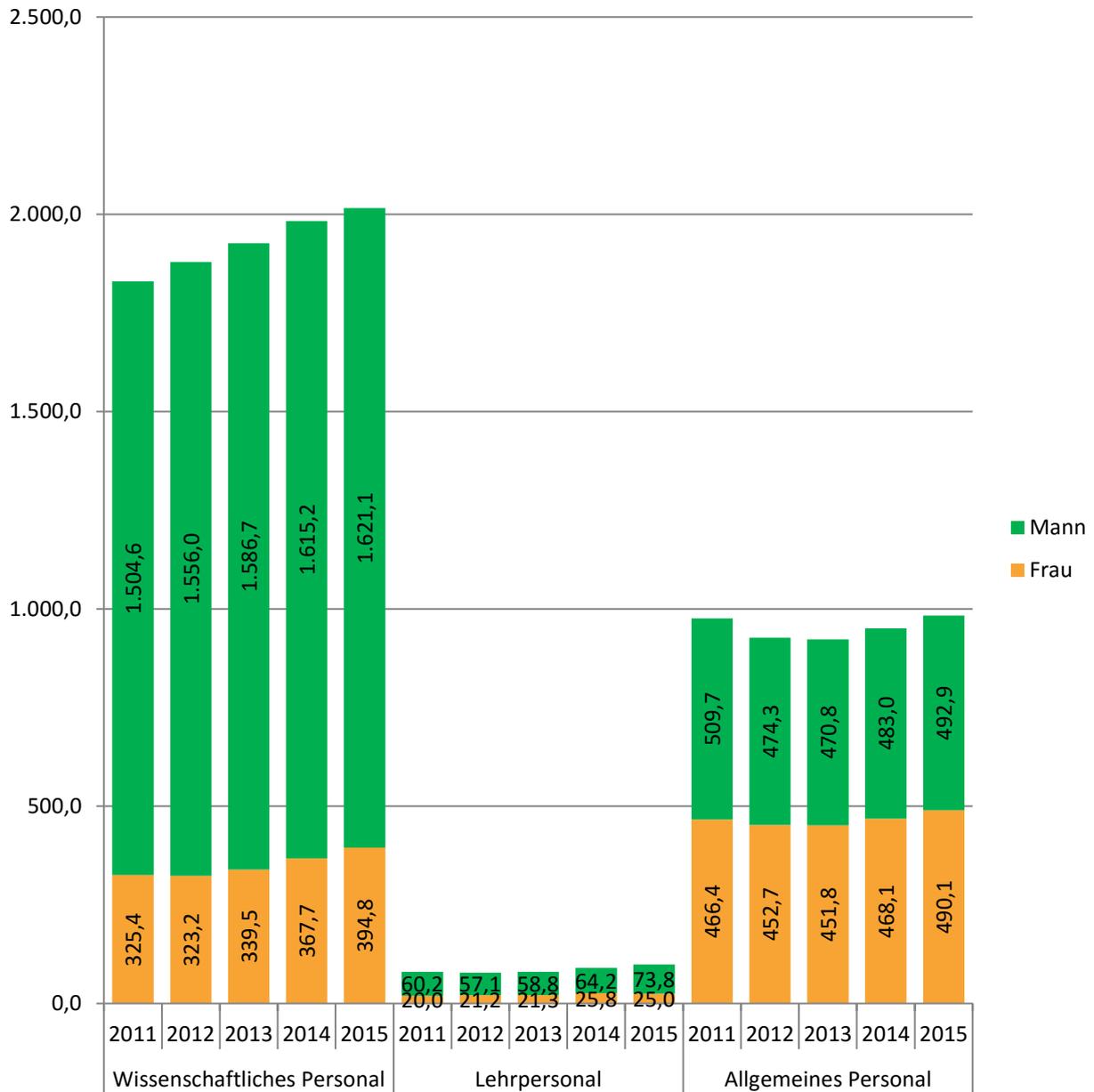
Wissenschaftliches Personal		
Frauenanteil	%	% lt. FFP
2011	18,1	18,1
2012	16,7	-
2013	17,8	21,7
2014	18,4	-
2015	19,8	26,1

Tabelle 2: Entwicklung der Frauenquote im drittmittel-finanzierten (§26 und §27) Personal, Gegenüberstellung mit den Vorgaben des FFP, Quelle: eigene Berechnung

Im Bereich der drittmittel-finanzierten wissenschaftlichen Anstellungsverhältnisse wurden die Ziele des §6 FFP nicht erreicht. Rechnet man auch hier wieder mit Ausgangsbasis der Daten von 2011 die vorgesehenen Frauenanteile aus, so müssten im Jahr 2015 bereits 278 VZÄ auf Frauen entfallen (tatsächlich: 210,7) und 787,1 VZÄ auf Männer (tatsächlich 854,4). Das bedeutet eine **Verfehlung der Ziele des FFP um 67,3 VZÄ bei Anstellungen von Frauen im drittmittelfinanzierten wissenschaftlichen Personal.**

Personal alle Anstellungsverhältnisse: Vollzeitäquivalente jährlich

Es ergibt sich somit im Überblick über alle Anstellungsverhältnisse folgendes Bild:



Graphik 5: Entwicklung Frauenquote, alle Anstellungsverhältnisse: Quelle TU Insight

Wissenschaftliches Personal		
Frauenanteil	%	lt. FFP
2011	17,8	17,8
2012	17,2	-
2013	17,7	21,4
2014	18,6	-
2015	19,6	25,7

Tabelle 3: Entwicklung Frauenquote alle Anstellungsverhältnisse, Gegenüberstellung mit den Vorgaben des FFP, Quelle: eigene Berechnung

Rechnet man auch hier wieder auf der Ausgangsbasis der Daten von 2011 die vorgesehenen Frauenanteile, so müssten im Jahr 2015 bereits 518,1 VZÄ auf Frauen entfallen (tatsächlich: 394,8) und 1497,8 VZÄ auf Männer (tatsächlich 1621,1). Das bedeutet eine **Verfehlung der Ziele des FFP um 123,3 VZÄ bei Anstellungen von Frauen im wissenschaftlichen Personal.**

3. Männer-/Frauenquoten bei Arbeitsverhältnissen, Berichtsjahr 2015

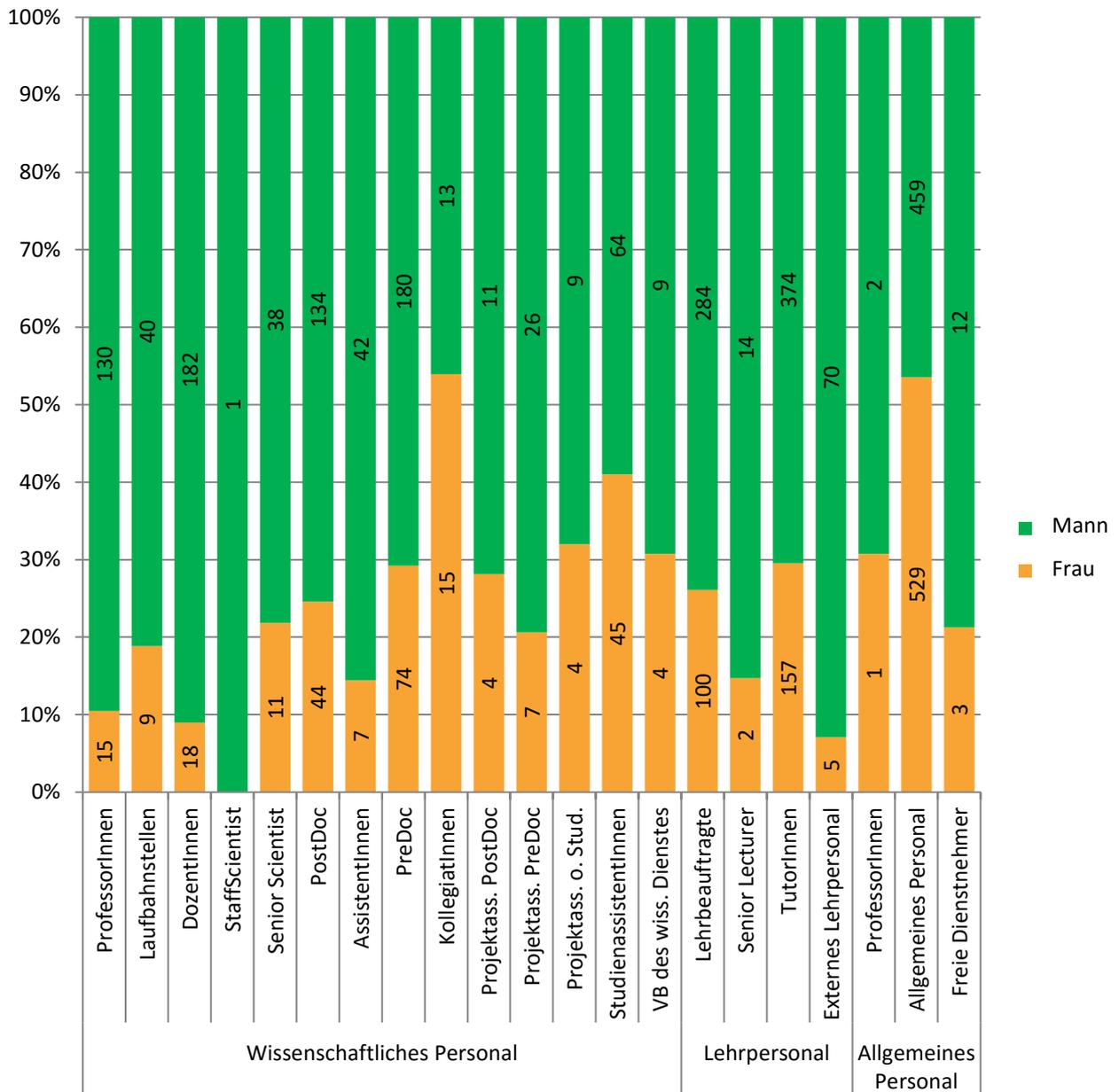
Global finanziert

Personal Köpfe 2015

Die untenstehenden Zahlen beziehen sich auf die Anzahl an Personen (=Köpfe), die im Kalenderjahr 2015 in einem Arbeitsverhältnis zur TU Wien (= global finanziert) beschäftigt waren.

Köpfe Jährlich			
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Frauenanteil
Wissenschaftliches Personal	257	879	22,6%
ProfessorInnen	15	130	10,5%
Laufbahnstellen	9	40	18,8%
DozentInnen	18	182	9,0%
StaffScientist		1	0,0%
Senior Scientist	11	38	21,9%
PostDoc	44	134	24,6%
AssistentInnen	7	42	14,4%
PreDoc	74	180	29,2%
KollegiatInnen	15	13	53,9%
ProjektassistentInnen PostDoc	4	11	28,2%
ProjektassistentInnen PreDoc	7	26	20,6%
ProjektassistentInnen ohne Stud.Abschluss	4	9	32,0%
StudienassistentInnen	45	64	41,0%
VB des wiss. Dienstes	4	9	30,8%
Lehrpersonal	265	743	26,3%
Lehrbeauftragte	100	284	26,1%
Senior Lecturer	2	14	14,7%
TutorInnen	157	374	29,5%
Externes Lehrpersonal	5	70	7,1%
Allgemeines Personal	533	472	53,0%
ProfessorInnen	1	2	30,8%
Allgemeines Personal	529	459	53,5%
Freie Dienstnehmer	3	12	21,2%
Gesamtergebnis	1.055	2.094	33,5%

Tabelle 4: Personal: Köpfe / global finanziert; Quelle TU Insight



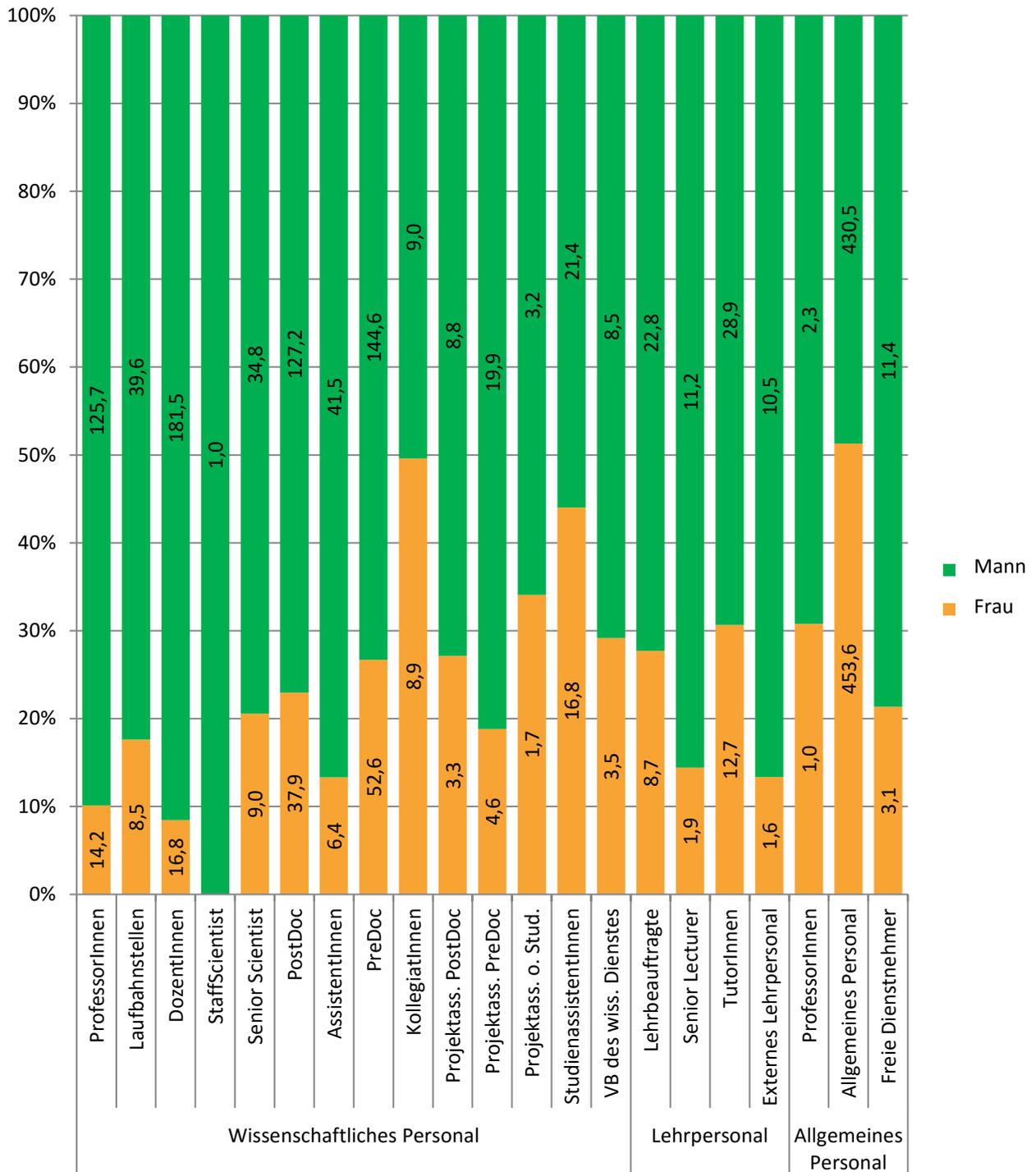
Graphik 6: Personal: Überblick Köpfe / global finanziert; Quelle TU Insight

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich, global finanziert

Die untenstehenden Zahlen beziehen sich auf Vollzeit-Äquivalente der an der TU Wien beschäftigten Personen.

VZÄ Jährlich			
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Frauenanteil
Wissenschaftliches Personal	184,1	766,7	19,4%
ProfessorInnen	14,2	125,7	10,1%
Laufbahnstellen	8,5	39,6	17,6%
DozentInnen	16,8	181,5	8,5%
StaffScientist		1,0	0,0%
Senior Scientist	9,0	34,8	20,6%
PostDoc	37,9	127,2	23,0%
AssistentInnen	6,4	41,5	13,3%
PreDoc	52,6	144,6	26,7%
KollegiatInnen	8,9	9,0	49,6%
ProjektassistentInnen PostDoc	3,3	8,8	27,1%
ProjektassistentInnen PreDoc	4,6	19,9	18,8%
ProjektassistentInnen ohne Stud.Abschluss	1,7	3,2	34,1%
StudienassistentInnen	16,8	21,4	44,0%
VB des wiss. Dienstes	3,5	8,5	29,2%
Lehrpersonal	25,0	73,4	25,4%
Lehrbeauftragte	8,7	22,8	27,7%
Senior Lecturer	1,9	11,2	14,4%
TutorInnen	12,7	28,9	30,6%
Externes Lehrpersonal	1,6	10,5	13,3%
Allgemeines Personal	457,7	444,2	50,7%
ProfessorInnen	1,0	2,3	30,8%
Allgemeines Personal	453,6	430,5	51,3%
Freie Dienstnehmer	3,1	11,4	21,4%
Gesamtergebnis	666,8	1.284,3	34,2%

Tabelle 5: Personal: VZÄ / global finanziert; Quelle TU Insight



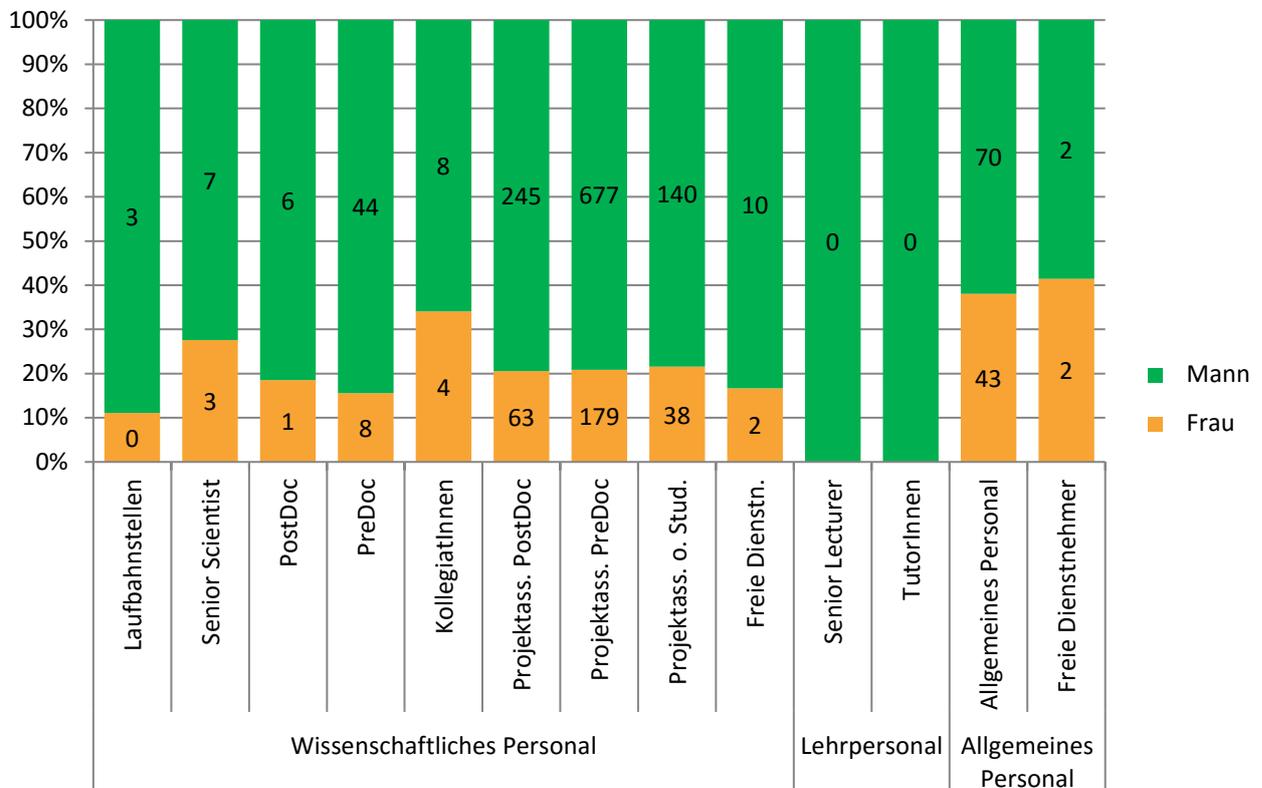
Graphik 7: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

Drittmittel finanziert

Personal: Köpfe jährlich

Köpfe Jährlich Zeilenbeschriftungen	Jahr 2015		
	Frau	Mann	Frauenanteil
Wissenschaftliches Personal	299	1.140	20,8%
Laufbahnstellen	0	3	11,1%
Senior Scientist	3	7	27,5%
PostDoc	1	6	18,6%
PreDoc	8	44	15,5%
KollegiatInnen	4	8	34,1%
Projektass. PostDoc	63	245	20,6%
Projektass. PreDoc	179	677	20,9%
Projektass. o. Stud.	38	140	21,5%
Freie Dienstn.	2	10	16,7%
Lehrpersonal		1	0,0%
Senior Lecturer		0	0,0%
TutorInnen		0	0,0%
Allgemeines Personal	44	72	38,2%
Allgemeines Personal	43	70	38,1%
Freie Dienstnehmer	2	2	41,5%
Gesamtergebnis	343	1.213	22,1%

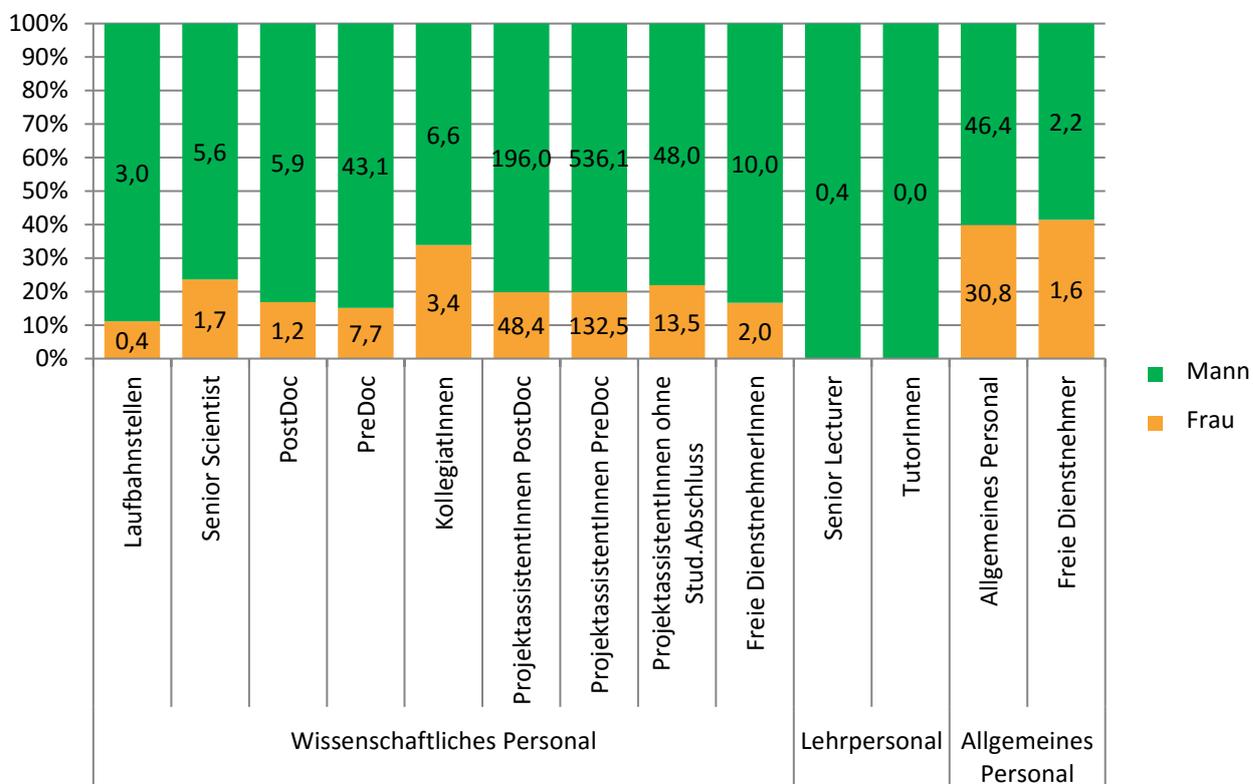
Tabelle 6: Köpfe jährlich/Drittmittel finanziert, § 26; Quelle TU Insight



Graphik 8: Köpfe jährlich/Drittmittel finanziert, § 26; Quelle TU Insight

VZÄ Jährlich Zeilenbeschriftungen	Jahr 2015		
	Frau	Mann	Frauenanteil
Wissenschaftliches Personal	210,7	854,4	19,8%
Laufbahnstellen	0,4	3,0	11,1%
Senior Scientist	1,7	5,6	23,6%
PostDoc	1,2	5,9	16,8%
PreDoc	7,7	43,1	15,1%
KollegiatInnen	3,4	6,6	33,9%
ProjektassistentInnen PostDoc	48,4	196,0	19,8%
ProjektassistentInnen PreDoc	132,5	536,1	19,8%
ProjektassistentInnen ohne Stud.Abschluss	13,5	48,0	21,9%
Freie DienstnehmerInnen	2,0	10,0	16,7%
Lehrpersonal		0,4	0,0%
Senior Lecturer		0,4	0,0%
TutorInnen		0,0	0,0%
Allgemeines Personal	32,4	48,7	40,0%
Allgemeines Personal	30,8	46,4	39,9%
Freie Dienstnehmer	1,6	2,2	41,5%
Gesamtergebnis	243,1	903,5	21,2%

Tabelle 7: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich/ Drittmittel finanziert: §26 Quelle TU Insight



Graphik 9: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich/ Drittmittel finanziert, § 26; Quelle TU Insight

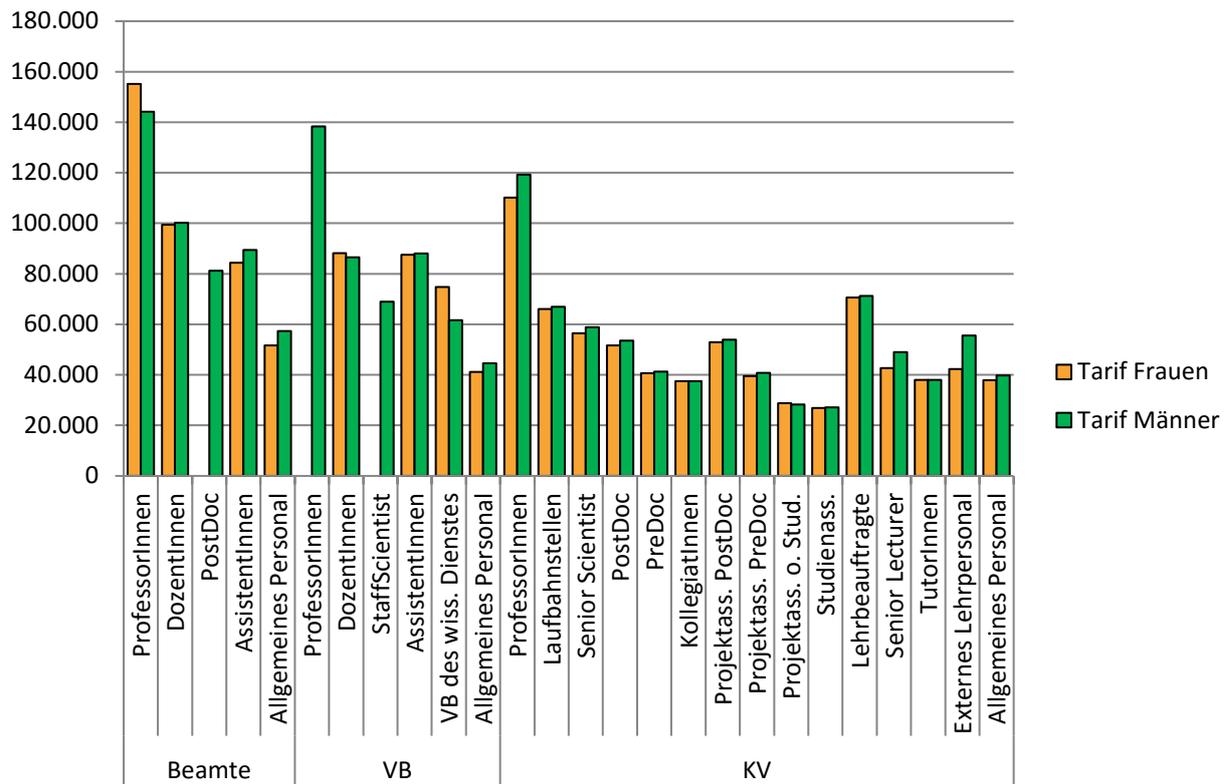
4. Entlohnung von Frauen und Männern 2015

Einkommen: sämtliche Lohnbestandteile exkl. DGB

Die Gehaltsauswertung erfolgte für alle an der Fakultät beschäftigten Personen. Grundlage der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Beträge sind sämtliche Kosten exklusive Dienstgeberbeitrag, die der TU Wien entstanden sind. Tabelle 4 zeigt die durchschnittlichen Beträge, die der jeweiligen Personengruppe, jeweils normiert auf ein Vollzeitäquivalent, ausbezahlt wurden. Sie stellt dar, wie viel ein Mann oder eine Frau der angeführten Personengruppe durchschnittlich in einer 100% Anstellung insgesamt verdient haben.

Dienstrecht	Gruppe	Tarif Frauen	Tarif Männer
Beamte	ProfessorInnen	155.102	144.200
	DozentInnen	99.478	100.135
	PostDoc		81.262
	AssistentInnen	84.410	89.391
	Allgemeines Personal	51.617	57.378
	VB	ProfessorInnen	
DozentInnen		88.118	86.591
StaffScientist			68.984
AssistentInnen		87.605	88.066
VB des wiss. Dienstes		74.769	61.649
Allgemeines Personal		41.135	44.603
KV		ProfessorInnen	110.196
	Laufbahnstellen	66.120	66.965
	Senior Scientist	56.502	58.908
	PostDoc	51.686	53.507
	PreDoc	40.706	41.257
	KollegiatInnen	37.477	37.474
	ProjektassistentInnen PostDoc	52.877	53.943
	ProjektassistentInnen PreDoc	39.465	40.756
	ProjektassistentInnen ohne Stud.Abschluss	28.793	28.316
	StudienassistentInnen	26.877	27.117
	Lehrbeauftragte	70.624	71.206
	Senior Lecturer	42.638	49.006
	TutorInnen	38.034	38.029
	Externes Lehrpersonal	42.273	55.519
	Allgemeines Personal	37.848	39.817
	Gesamtergebnis		44.363

Tabelle 8: Quelle TU Insight



Graphik 10: Gehälter nach Dienstrecht, sämtliche Kosten exkl. DGB, Quelle TU Insight

In der Personengruppe der beamteten Professorinnen und Professoren verdienen Frauen mehr als Männer, nämlich um 7,6%. Die größten Differenzen bei den Einkommen zeigen sich in der Personengruppe der Professorinnen und Professoren, in den Dienstverhältnissen „Angestellte nach Kollektivvertrag“. Hier verdienen Männer durchschnittlich 8,2% mehr als Frauen. Ebenso zeigen sich größere Unterschiede bei den beamteten Assistentinnen und Assistenten (Männer verdienen durchschnittlich 5,9% mehr), den Senior Scientists nach KV (Männer verdienen im Durchschnitt 4,3% mehr) und den Post Docs nach KVA (Männer verdienen durchschnittlich 3,5% mehr als Frauen). Um nachvollziehbar zu machen, woher diese Differenzen kommen, sind die Gehälter im Folgenden in einzelne Bestandteile zerlegt ausgewertet.

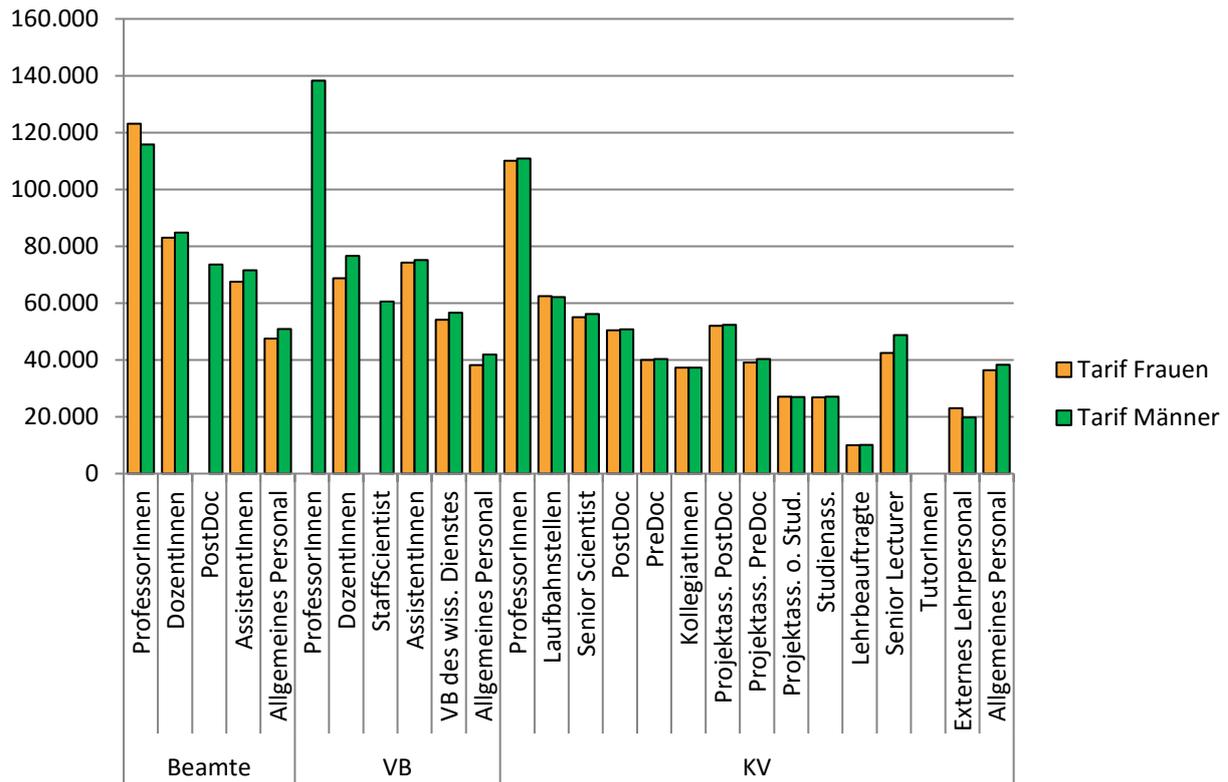
Einkommen: Gehälter

Die folgende Aufstellung listet die Beträge auf, die für Gehälter in der jeweiligen Personengruppe ausbezahlt wurde.

Tabelle 6 zeigt die durchschnittlichen Beträge, die der jeweiligen Personengruppe, jeweils normiert auf ein Vollzeitäquivalent, ausbezahlt wurden. Sie stellt dar, wie viel ein Mann oder eine Frau der angeführten Personengruppe durchschnittlich in einer 100% Anstellung als Grundgehalt verdient.

Dienstrecht	Gruppe	Tarif Frauen	Tarif Männer
Beamte	ProfessorInnen	123.069	115.847
	DozentInnen	82.990	84.803
	PostDoc		73.585
	AssistentInnen	67.537	71.599
	Allgemeines Personal	47.478	50.926
VB	ProfessorInnen		138.306
	DozentInnen	68.737	76.624
	StaffScientist		60.572
	AssistentInnen	74.274	75.182
	VB des wiss. Dienstes	54.181	56.650
KV	Allgemeines Personal	38.149	41.851
	ProfessorInnen	110.101	110.848
	Laufbahnstellen	62.472	62.122
	Senior Scientist	55.062	56.201
	PostDoc	50.408	50.765
	PreDoc	39.993	40.323
	KollegiatInnen	37.319	37.266
	ProjektassistentInnen PostDoc	51.988	52.337
	ProjektassistentInnen PreDoc	39.103	40.300
	ProjektassistentInnen ohne		
	Stud.Abschluss	27.113	26.903
	StudienassistentInnen	26.794	27.020
	Lehrbeauftragte	10.004	10.100
	Senior Lecturer	42.427	48.723
	TutorInnen	0	0
Externes Lehrpersonal	23.037	19.815	
Allgemeines Personal	36.400	38.344	
Gesamtergebnis		41.148	50.292

Tabelle 9: Quelle: TU Insight



Graphik 11: Gehälter nach Dienstrecht, nur Gehalt; Quelle TU Insight

Betrachtet man lediglich die Gehälter, so zeigt sich, dass wenig Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen bestehen. Insbesondere bei den neueren Anstellungsverhältnissen, den Anstellungen nach Kollektivvertrag, zeigen sich kaum Einkommens-Differenzen zwischen Männern und Frauen. Das bedeutet, dass die Einstufung von Männern und Frauen in den Kollektivvertragsverhältnissen (das sind die Dienstverhältnisse aller seit 1.1.2004 neu eingetretenen Personen) für alle Personen unabhängig vom Geschlecht gleich erfolgt ist.

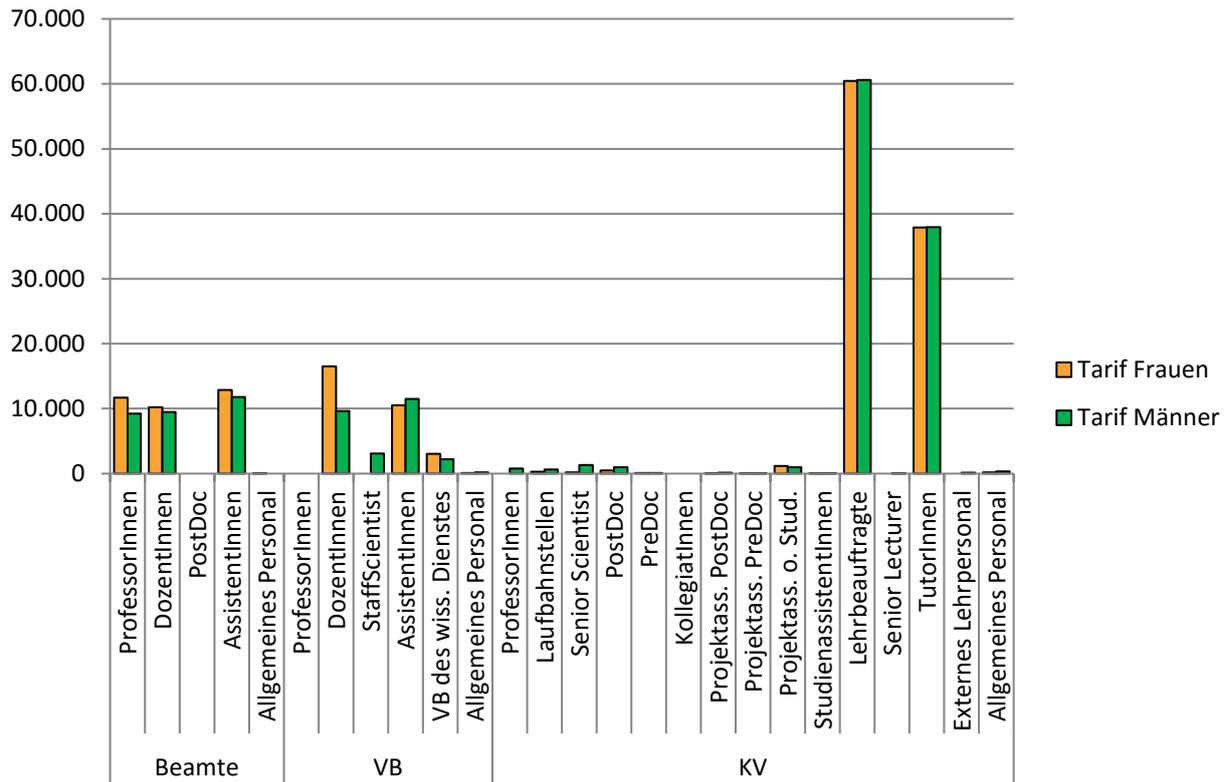
Einkommen: Lehre

Die folgende Aufstellung listet die Beträge auf, die für Lehre in der jeweiligen Personengruppe ausbezahlt wurde.

Tabelle 10 zeigt die durchschnittlichen Beträge, die der jeweiligen Personengruppe, jeweils normiert auf ein Vollzeitäquivalent, ausbezahlt wurden. Sie stellt dar, wie viel ein Mann oder eine Frau der angeführten Personengruppe durchschnittlich in einer 100% Anstellung für Lehre verdient.

Dienstrecht	Gruppe	Tarif Frauen	Tarif Männer
Beamte	ProfessorInnen	11.680	9.257
	DozentInnen	10.222	9.469
	PostDoc		0
	AssistentInnen	12.883	11.813
	Allgemeines Personal	0	0
VB	ProfessorInnen		0
	DozentInnen	16.498	9.620
	StaffScientist		3.070
	AssistentInnen	10.523	11.487
	VB des wiss. Dienstes	3.035	2.219
	Allgemeines Personal	90	172
KV	ProfessorInnen	0	779
	Laufbahnstellen	295	622
	Senior Scientist	175	1.345
	PostDoc	502	980
	PreDoc	84	102
	KollegiatInnen	0	0
	Projektass. PostDoc	57	161
	Projektass. PreDoc	19	37
	Projektass. o. Stud.	1.200	989
	StudienassistentInnen	37	23
	Lehrbeauftragte	60.437	60.577
	Senior Lecturer	0	26
	TutorInnen	37.909	37.933
Externes Lehrpersonal	0	158	
Allgemeines Personal	181	353	
Gesamtergebnis		1.595	2.609

Tabelle 10: Quelle: TU Insight



Graphik 12: Gehälter nach Dienstrecht, nur Lehre; Quelle TU Insight

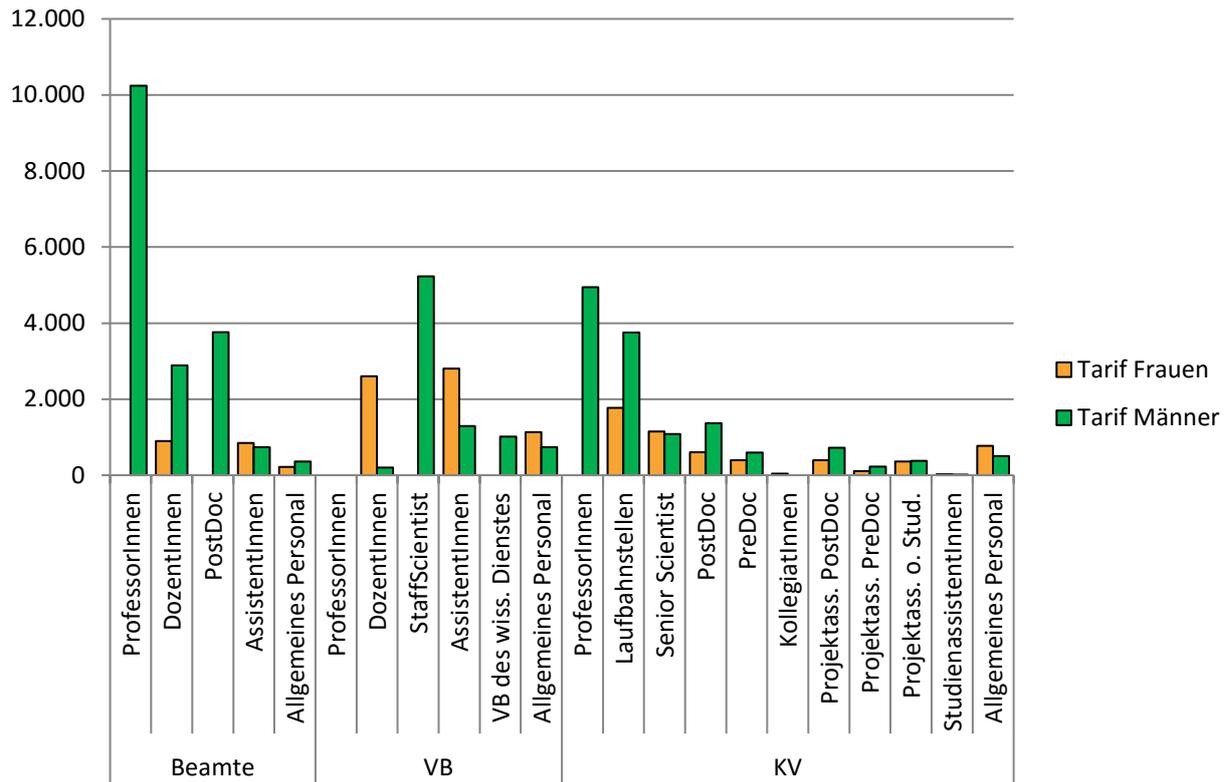
Einkommen: Nebentätigkeiten

Die folgende Aufstellung listet die Beträge auf, die für Nebentätigkeit in der jeweiligen Personengruppe ausbezahlt wurde.

Tabelle 11 zeigt die durchschnittlichen Beträge, die der jeweiligen Personengruppe, jeweils normiert auf ein Vollzeitäquivalent, ausbezahlt wurden. Sie stellt dar, wie viel ein Mann oder eine Frau der angeführten Personengruppe durchschnittlich in einer 100% Anstellung für Nebentätigkeiten verdient.

Dienstrecht	Gruppe	Tarif Frauen	Tarif Männer
Beamte	ProfessorInnen	0	10.243
	DozentInnen	898	2.889
	PostDoc		3.765
	AssistentInnen	846	736
	Allgemeines Personal	215	363
	VB	ProfessorInnen	
	DozentInnen	2.603	198
	StaffScientist		5.232
	AssistentInnen	2.808	1.296
	VB des wiss. Dienstes	0	1.012
	Allgemeines Personal	1.134	742
KV	ProfessorInnen	0	4.941
	Laufbahnstellen	1.769	3.755
	Senior Scientist	1.147	1.084
	PostDoc	603	1.366
	PreDoc	396	599
	KollegiatInnen	39	0
	ProjektassistentInnen PostDoc	393	723
	ProjektassistentInnen PreDoc	106	222
	ProjektassistentInnen ohne		
	Stud.Abschluss	360	377
	StudienassistentInnen	28	15
	Allgemeines Personal	771	506
Gesamtergebnis		624	1.176

Tabelle 11: Quelle: TU Insight



Graphik 13: Gehälter nach Dienstrecht, Nebentätigkeiten; Quelle TU Insight

Während die Gehalts-Einstufungen und die Lehrentgelte wenig Unterschiede zwischen Männern und Frauen aufweisen, zeigt sich bei den Nebentätigkeiten ein deutlicher Gender Gap. Größere Einkommensbestandteile aus Nebentätigkeiten finden sich in allen beamteten Dienstverhältnissen sowie im Bereich des Kollektivvertrages bei Professuren, Laufbahnstellen, PostDoc und PraeDoc Anstellungen. In allen Anstellungskategorien des wissenschaftlichen Personals haben Männer zum Teil deutlich höhere Einkünfte aus Nebentätigkeiten, als Frauen. Einzige Ausnahme sind die Dozent_innen im Vertragsbedienstetenrecht, wo Frauen durchschnittlich mehr Einkommen aus Nebentätigkeiten bezogen haben, als Männer. Die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen, sind wie sich zeigt wie schon im letzten Jahr zum größten Teil auf die Unterschiede bei den Nebentätigkeiten zurückzuführen.

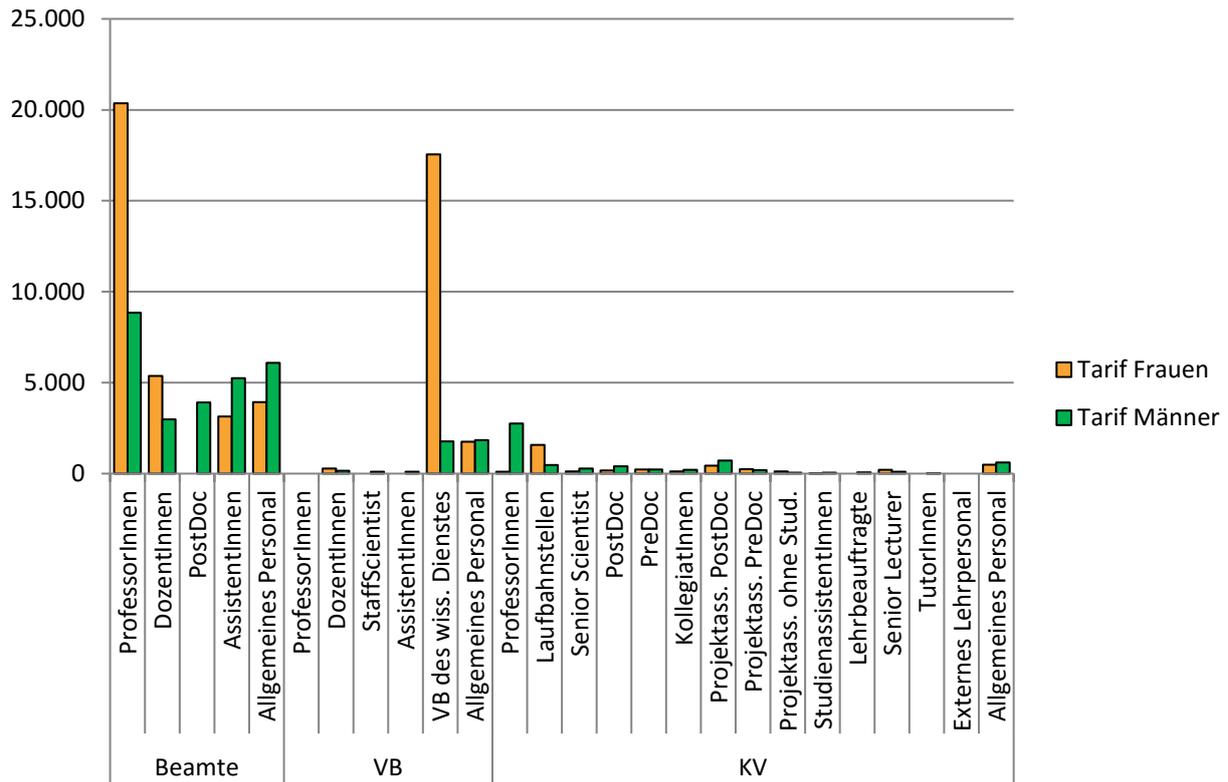
Einkommen: sonstige Lohnbestandteile

Die folgende Aufstellung listet die Beträge auf, die „sonstige Lohnbestandteile“, das sind die Lohnkategorien *Überstunden, Zulagen und unregelm. Zahlungen* in der jeweiligen Personengruppe ausbezahlt wurde.

Tabelle 12 zeigt die durchschnittlichen Beträge, die der jeweiligen Personengruppe, jeweils normiert auf ein Vollzeitäquivalent, ausbezahlt wurden. Sie stellt dar, wie viel ein Mann oder eine Frau der angeführten Personengruppe durchschnittlich in einer 100% Anstellung verdient.

Dienstrecht	Gruppe	Tarif Frauen	Tarif Männer
Beamte	ProfessorInnen	20.354	8.854
	DozentInnen	5.368	2.975
	PostDoc		3.913
	AssistentInnen	3.143	5.244
	Allgemeines Personal	3.924	6.088
	VB	ProfessorInnen	
DozentInnen		281	149
StaffScientist			109
AssistentInnen		0	101
VB des wiss. Dienstes		17.553	1.768
Allgemeines Personal		1.761	1.838
KV		ProfessorInnen	95
	Laufbahnstellen	1.584	467
	Senior Scientist	118	277
	PostDoc	174	396
	PreDoc	233	233
	KollegiatInnen	119	208
	ProjektassistentInnen PostDoc	440	723
	ProjektassistentInnen PreDoc	237	196
	ProjektassistentInnen ohne Stud.Abschluss	120	47
	StudienassistentInnen	18	59
	Lehrbeauftragte	0	69
	Senior Lecturer	212	100
	TutorInnen	0	7
	Externes Lehrpersonal	0	0
	Allgemeines Personal	495	614
	Gesamtergebnis		979

Tabelle 12: Quelle: TU Insight



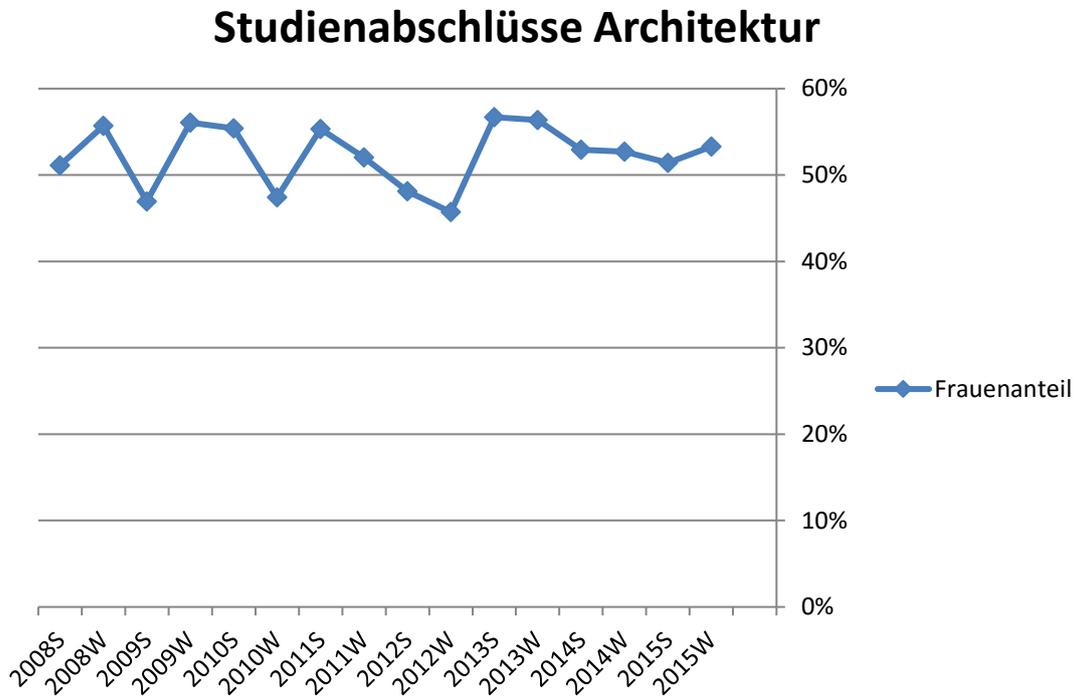
Graphik 14: Gehälter nach Dienstrecht, sonstige Lohnbestandteile; Quelle TU Insight

Zulagen im KV-Bereich sind im Wesentlichen die "Amtszulage" (Dekane und Studiendekane) und die Kinderzulage. Ausserdem relevant im Jahr 2015: Prämien für Dienstleistungen und Jubiläumsgelder sowie eine Abfertigung für eine Frau.

5. Fakultätsberichte

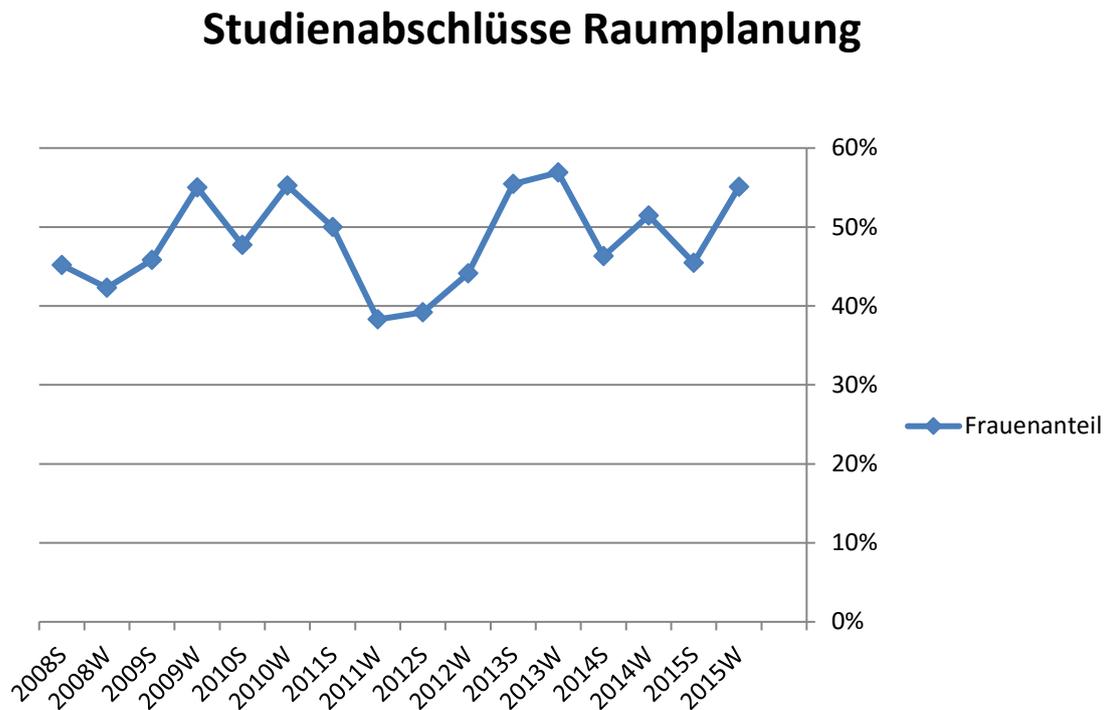
5.1. Fakultät für Architektur und Raumplanung

Studienabschlüsse Architektur:



Graphik 15: Quelle TISS, eigene Auswertung

Studienabschlüsse Raumplanung:



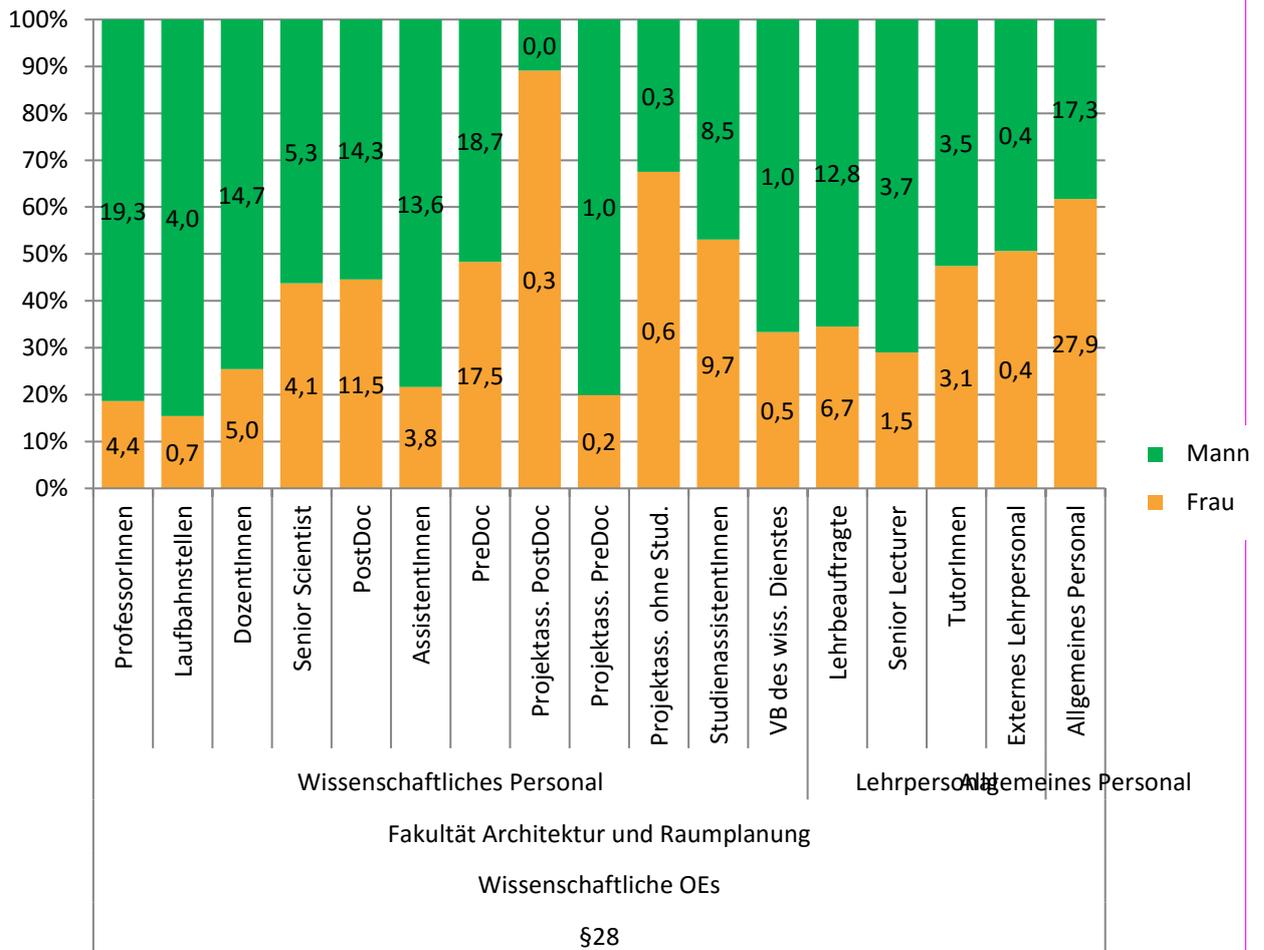
Graphik 16: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

Die untenstehenden Zahlen beziehen sich auf die Vollzeitäquivalente, der im Kalenderjahr 2015 an der Fakultät für Architektur beschäftigten Personen, die von der TU Wien global finanziert wurden.

VZÄ Jährlich				
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis	
§28	98,0	138,4	236,4	
Wissenschaftliche OEs	98,0	138,4	236,4	
Fakultät Architektur und Raumplanung	98,0	138,4	236,4	
Wissenschaftliches Personal	58,4	100,8	159,1	
ProfessorInnen	4,4	19,3	23,8	
Laufbahnstellen	0,7	4,0	4,7	
DozentInnen	5,0	14,7	19,7	
Senior Scientist	4,1	5,3	9,3	
PostDoc	11,5	14,3	25,9	
AssistentInnen	3,8	13,6	17,3	
PreDoc	17,5	18,7	36,3	
ProjektassistentInnen PostDoc	0,3	0,0	0,3	
ProjektassistentInnen PreDoc	0,2	1,0	1,2	
ProjektassistentInnen ohne				
Stud.Abschluss	0,6	0,3	0,9	
StudienassistentInnen	9,7	8,5	18,2	
VB des wiss. Dienstes	0,5	1,0	1,5	
Lehrpersonal	11,8	20,3	32,1	
Lehrbeauftragte	6,7	12,8	19,5	
Senior Lecturer	1,5	3,7	5,2	
TutorInnen	3,1	3,5	6,6	
Externes Lehrpersonal	0,4	0,4	0,9	
Allgemeines Personal	27,9	17,3	45,2	
Allgemeines Personal	27,9	17,3	45,2	
Gesamtergebnis	98,0	138,4	236,4	

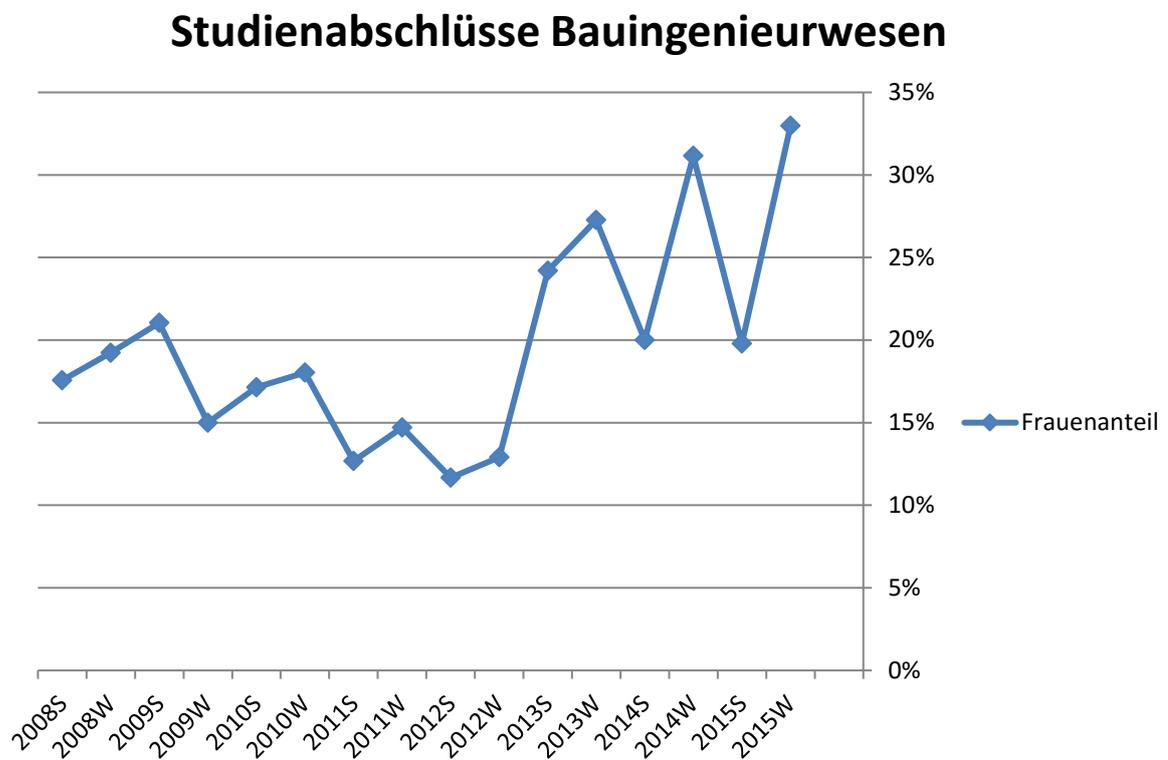
Tabelle 13: Quelle TU Insight



Graphik 17: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

5.2. Fakultät für Bauingenieurwesen

Studienabschlüsse Bauingenieurwesen

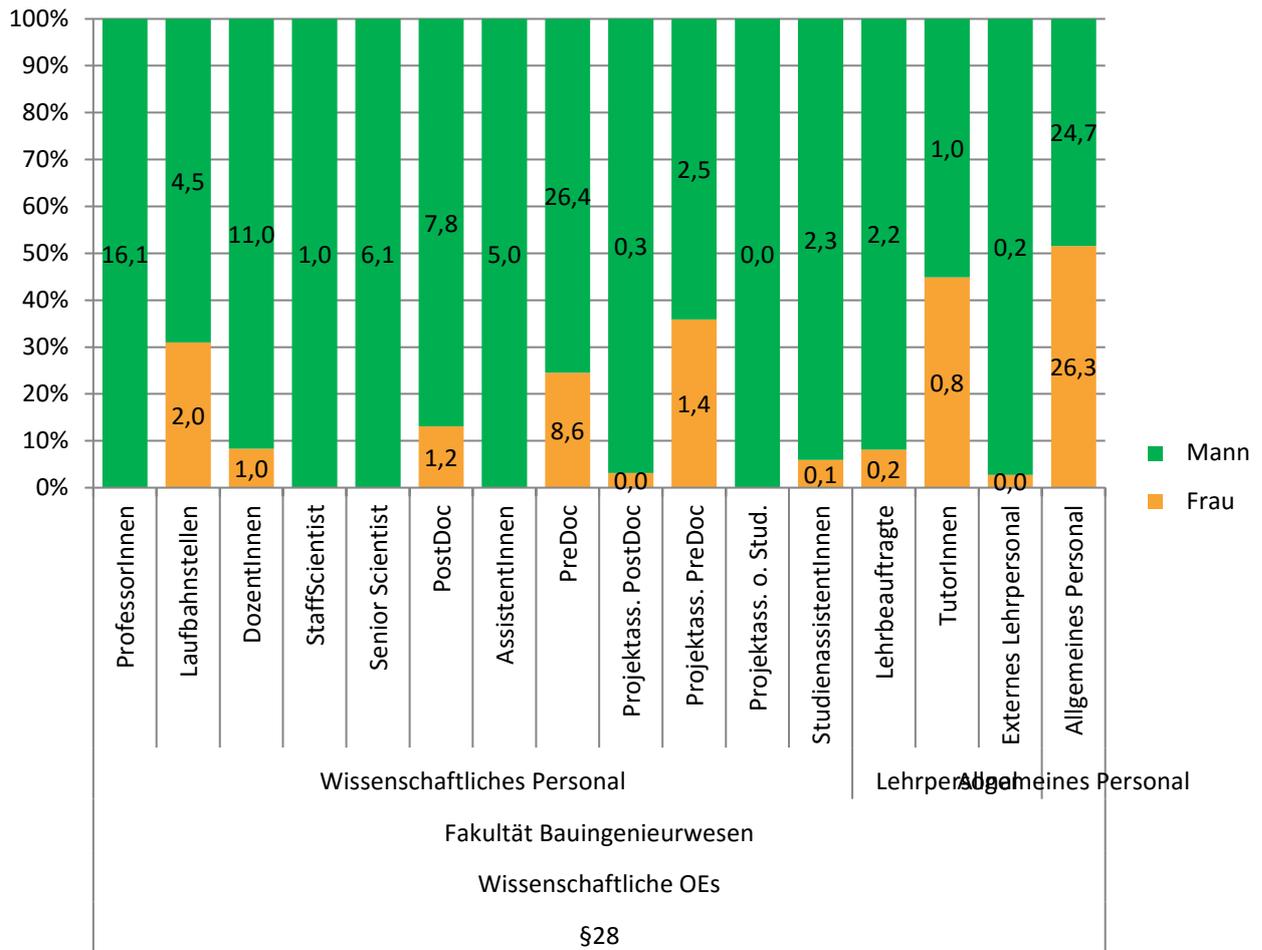


Graphik 18: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

VZÄ Jährlich			
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis
§28	41,6	111,2	152,8
Wissenschaftliche OEs	41,6	111,2	152,8
Fakultät Bauingenieurwesen	41,6	111,2	152,8
Wissenschaftliches Personal	14,3	83,0	97,3
ProfessorInnen		16,1	16,1
Laufbahnstellen	2,0	4,5	6,5
DozentInnen	1,0	11,0	12,0
StaffScientist		1,0	1,0
Senior Scientist		6,1	6,1
PostDoc	1,2	7,8	8,9
AssistentInnen		5,0	5,0
PreDoc	8,6	26,4	35,0
ProjektassistentInnen PostDoc	0,0	0,3	0,3
ProjektassistentInnen PreDoc	1,4	2,5	3,9
ProjektassistentInnen ohne			
Stud.Abschluss		0,0	0,0
StudienassistentInnen	0,1	2,3	2,4
Lehrpersonal	1,0	3,5	4,5
Lehrbeauftragte	0,2	2,2	2,4
TutorInnen	0,8	1,0	1,8
Externes Lehrpersonal	0,0	0,2	0,2
Allgemeines Personal	26,3	24,7	51,0
Allgemeines Personal	26,3	24,7	51,0
Gesamtergebnis	41,6	111,2	152,8

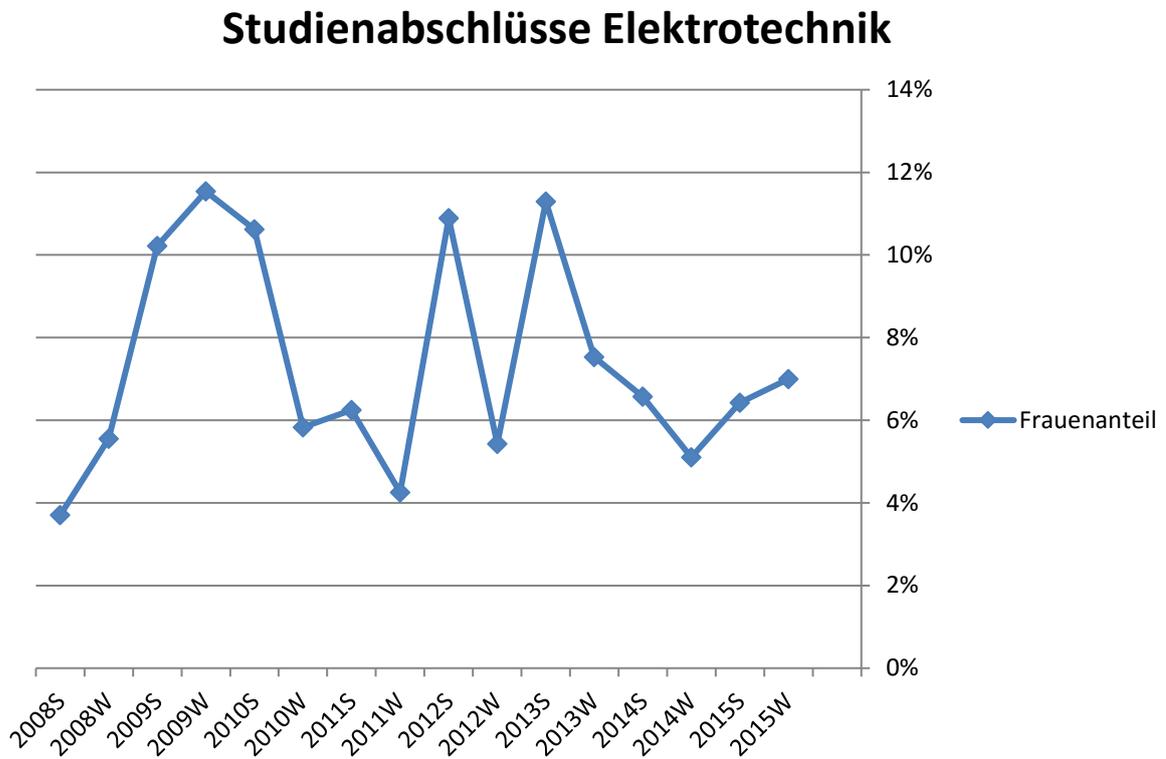
Tabelle 14: Quelle TU Insight



Graphik 19: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

5.3. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Studienabschlüsse Elektrotechnik

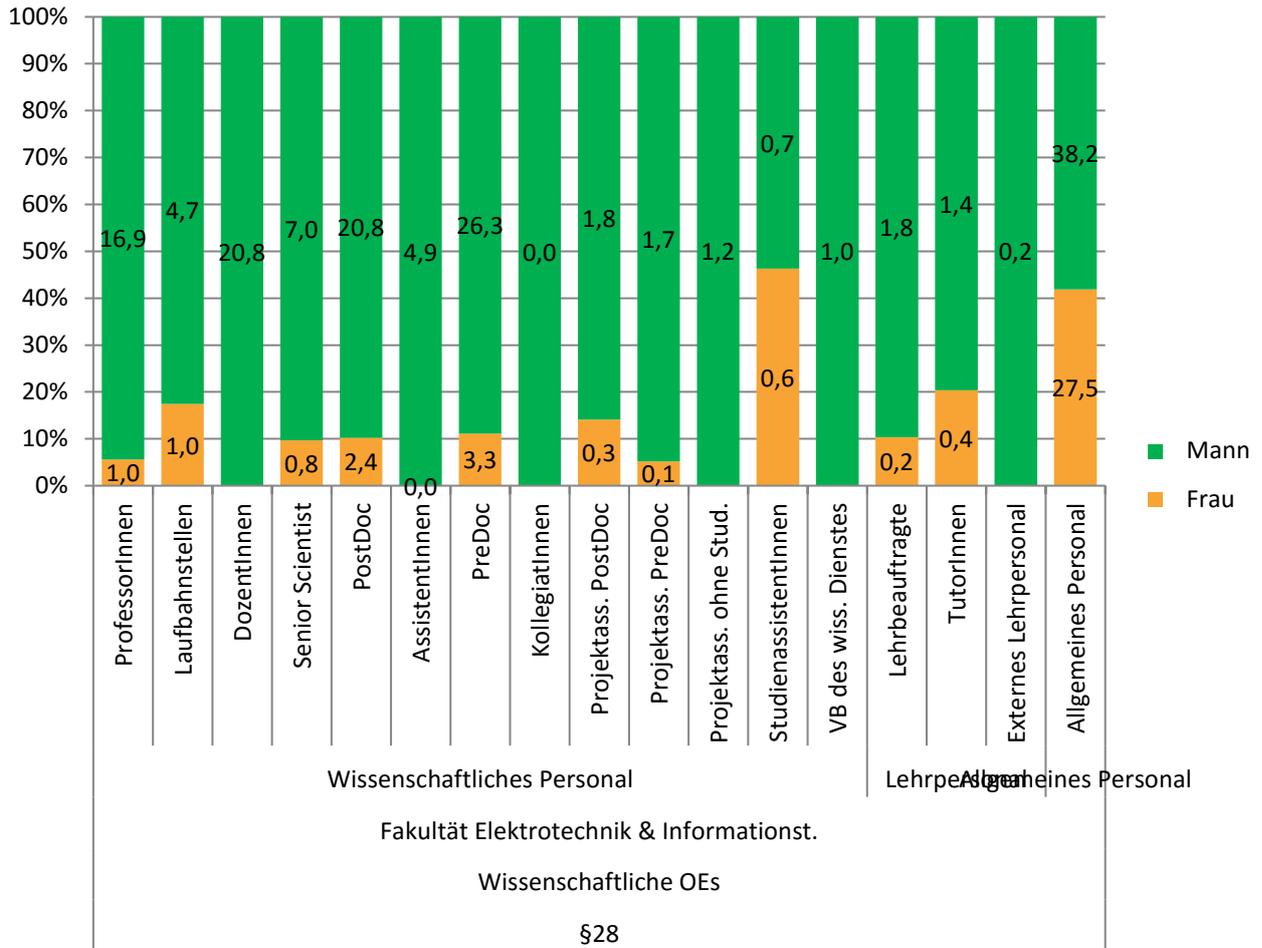


Graphik 20: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

VZÄ Jährlich			
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis
§28	37,5	149,3	186,8
Wissenschaftliche OEs	37,5	149,3	186,8
Fakultät Elektrotechnik & Informationst.	37,5	149,3	186,8
Wissenschaftliches Personal	9,4	107,7	117,1
ProfessorInnen	1,0	16,9	17,9
Laufbahnstellen	1,0	4,7	5,7
DozentInnen		20,8	20,8
Senior Scientist	0,8	7,0	7,7
PostDoc	2,4	20,8	23,2
AssistentInnen	0,0	4,9	4,9
PreDoc	3,3	26,3	29,6
KollegiatInnen		0,0	0,0
ProjektassistentInnen PostDoc	0,3	1,8	2,1
ProjektassistentInnen PreDoc	0,1	1,7	1,7
ProjektassistentInnen ohne			
Stud.Abschluss		1,2	1,2
StudienassistentInnen	0,6	0,7	1,2
VB des wiss. Dienstes		1,0	1,0
Lehrpersonal	0,6	3,4	4,0
Lehrbeauftragte	0,2	1,8	2,0
TutorInnen	0,4	1,4	1,8
Externes Lehrpersonal		0,2	0,2
Allgemeines Personal	27,5	38,2	65,7
Allgemeines Personal	27,5	38,2	65,7
Gesamtergebnis	37,5	149,3	186,8

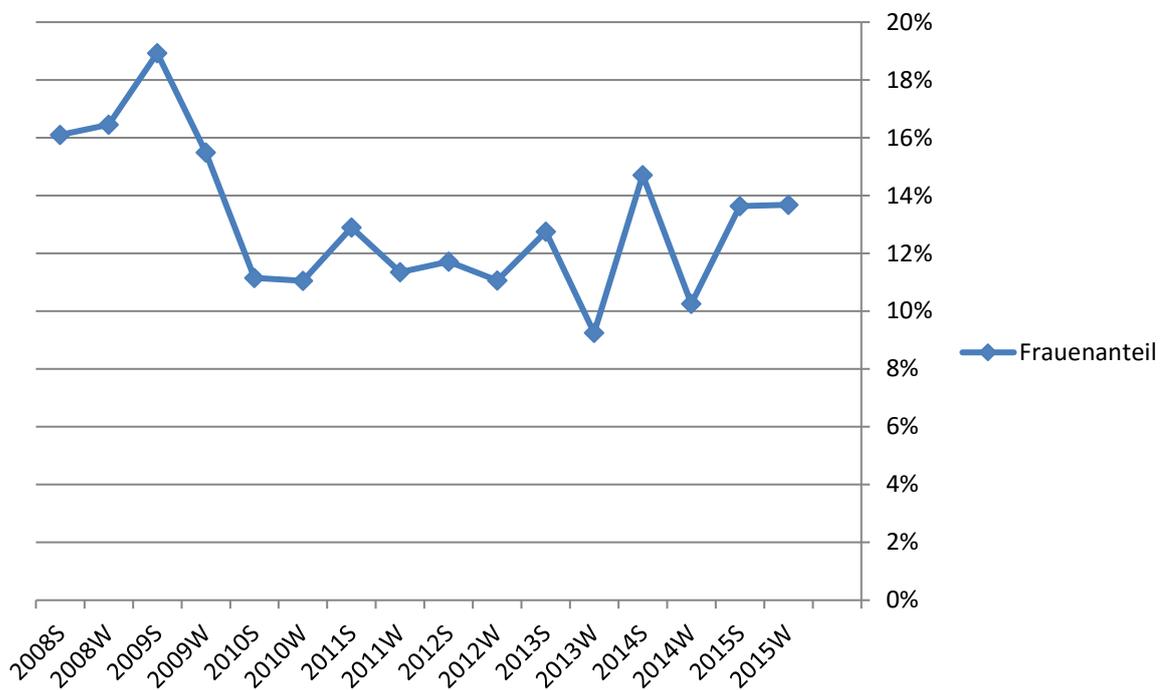
Tabelle 15: Quelle TU Insight



Graphik 21: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

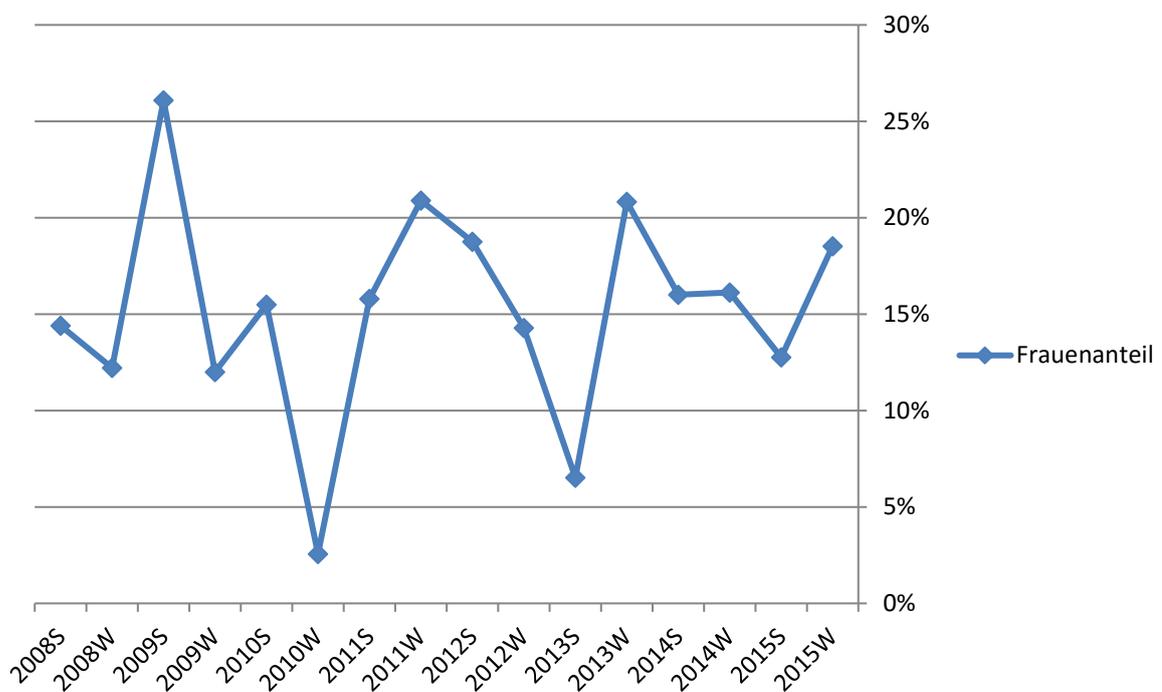
5.4. Fakultät für Informatik

Studienabschlüsse Informatik



Graphik 22: Quelle TISS, eigene Auswertung

Studienabschlüsse Wirtschafts-Informatik

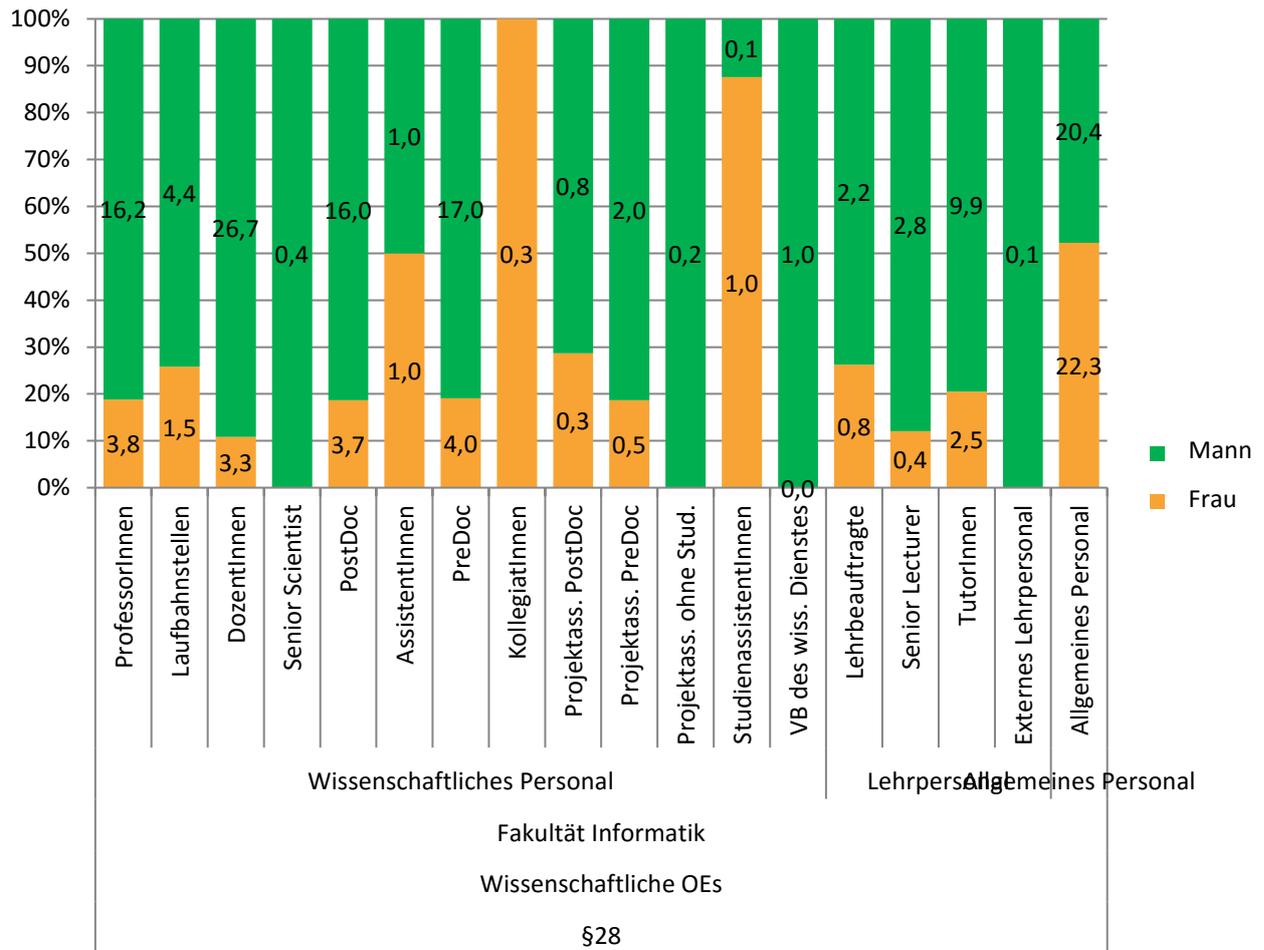


Graphik 23: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

VZÄ Jährlich				
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis	
§28		45,3	121,1	166,4
Wissenschaftliche OEs		45,3	121,1	166,4
Fakultät Informatik		45,3	121,1	166,4
Wissenschaftliches Personal		19,3	85,8	105,1
ProfessorInnen		3,8	16,2	19,9
Laufbahnstellen		1,5	4,4	6,0
DozentInnen		3,3	26,7	30,0
Senior Scientist			0,4	0,4
PostDoc		3,7	16,0	19,6
AssistentInnen		1,0	1,0	2,0
PreDoc		4,0	17,0	21,0
KollegiatInnen		0,3		0,3
ProjektassistentInnen PostDoc		0,3	0,8	1,2
ProjektassistentInnen PreDoc		0,5	2,0	2,4
ProjektassistentInnen ohne				
Stud.Abschluss			0,2	0,2
StudienassistentInnen		1,0	0,1	1,1
VB des wiss. Dienstes		0,0	1,0	1,0
Lehrpersonal		3,7	14,9	18,6
Lehrbeauftragte		0,8	2,2	2,9
Senior Lecturer		0,4	2,8	3,2
TutorInnen		2,5	9,9	12,4
Externes Lehrpersonal			0,1	0,1
Allgemeines Personal		22,3	20,4	42,7
Allgemeines Personal		22,3	20,4	42,7
Gesamtergebnis		45,3	121,1	166,4

Tabelle 16: Quelle TU Insight

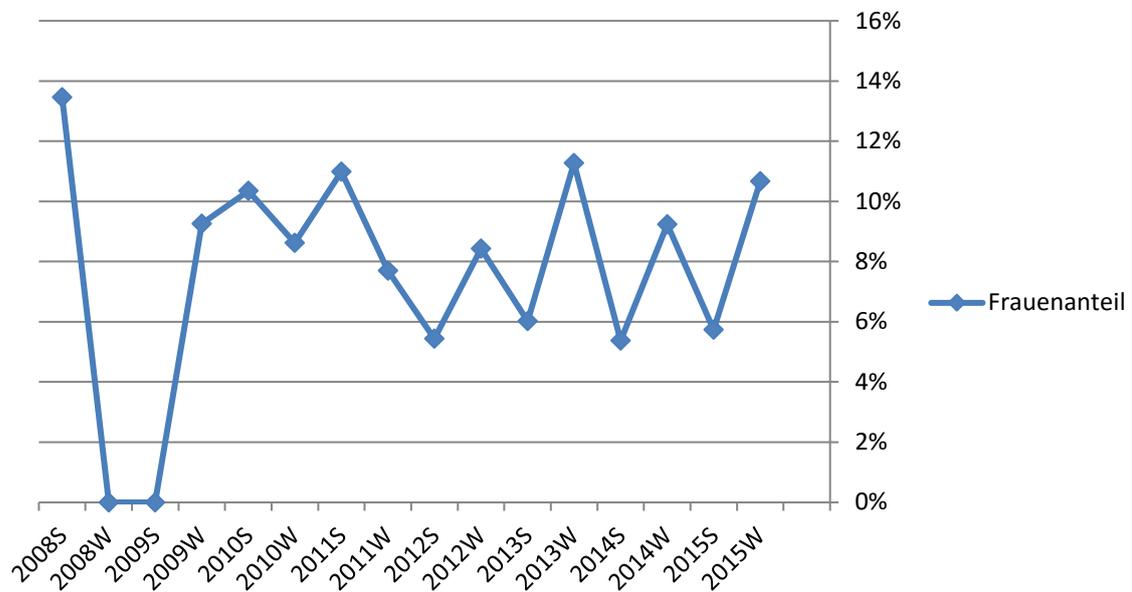


Graphik 24: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

5.5. Fakultät für Maschinenbau

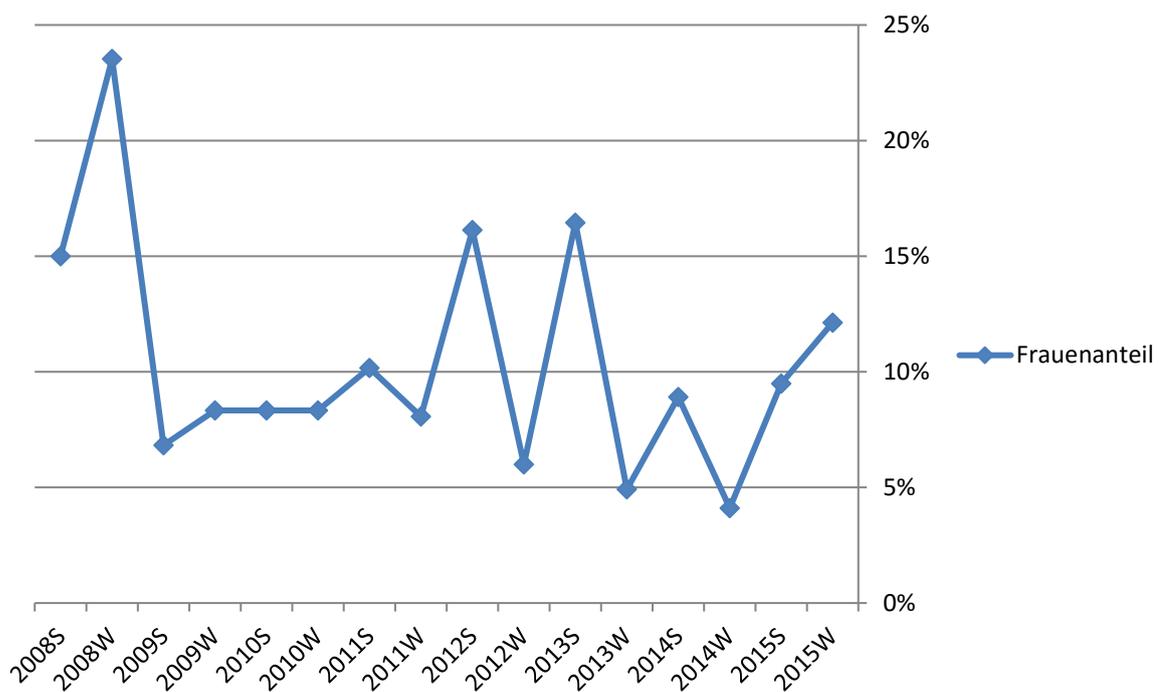
Studienabschlüsse Maschinenbau

Studienabschlüsse Maschinenbau



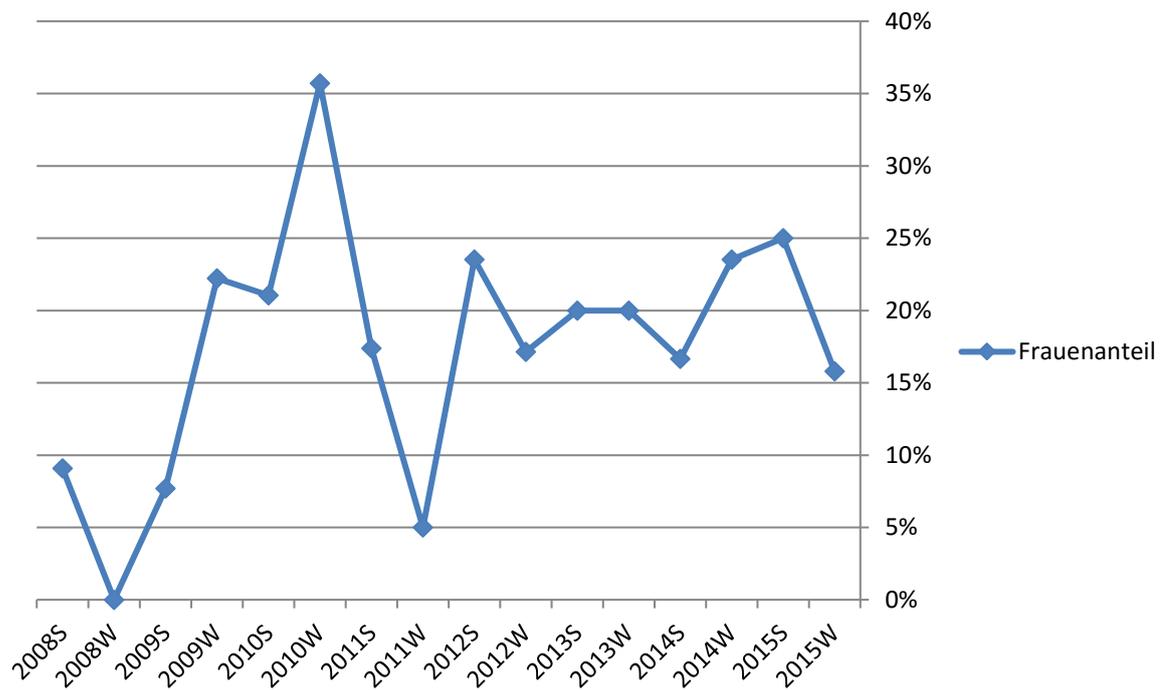
Graphik 25: Quelle TISS, eigene Auswertung

Studienabschlüsse Wirtschaftsing. MB



Graphik 26: Quelle TISS, eigene Auswertung

Studienabschlüsse Verfahrenstechnik

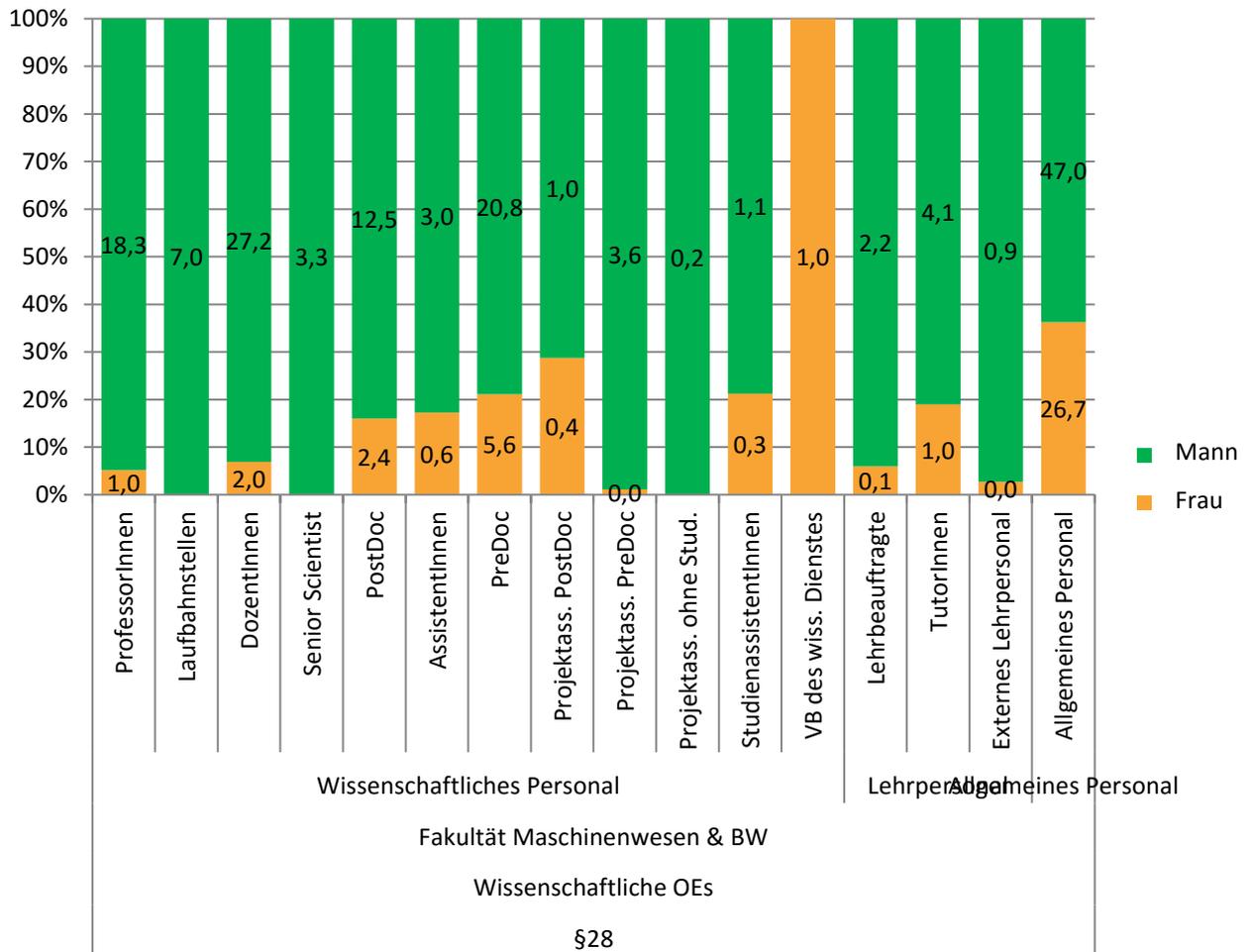


Graphik 27: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

VZÄ Jährlich				
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis	
§28		41,1	152,1	193,2
Wissenschaftliche OEs		41,1	152,1	193,2
Fakultät Maschinenwesen & BW		41,1	152,1	193,2
Wissenschaftliches Personal		13,3	97,9	111,2
ProfessorInnen		1,0	18,3	19,3
Laufbahnstellen			7,0	7,0
DozentInnen		2,0	27,2	29,2
Senior Scientist			3,3	3,3
PostDoc		2,4	12,5	14,8
AssistentInnen		0,6	3,0	3,6
PreDoc		5,6	20,8	26,3
ProjektassistentInnen PostDoc		0,4	1,0	1,4
ProjektassistentInnen PreDoc		0,0	3,6	3,6
ProjektassistentInnen ohne				
Stud.Abschluss			0,2	0,2
StudienassistentInnen		0,3	1,1	1,4
VB des wiss. Dienstes		1,0		1,0
Lehrpersonal		1,1	7,2	8,4
Lehrbeauftragte		0,1	2,2	2,3
TutorInnen		1,0	4,1	5,1
Externes Lehrpersonal		0,0	0,9	0,9
Allgemeines Personal		26,7	47,0	73,7
Allgemeines Personal		26,7	47,0	73,7
Gesamtergebnis		41,1	152,1	193,2

Tabelle 17: Quelle TU Insight

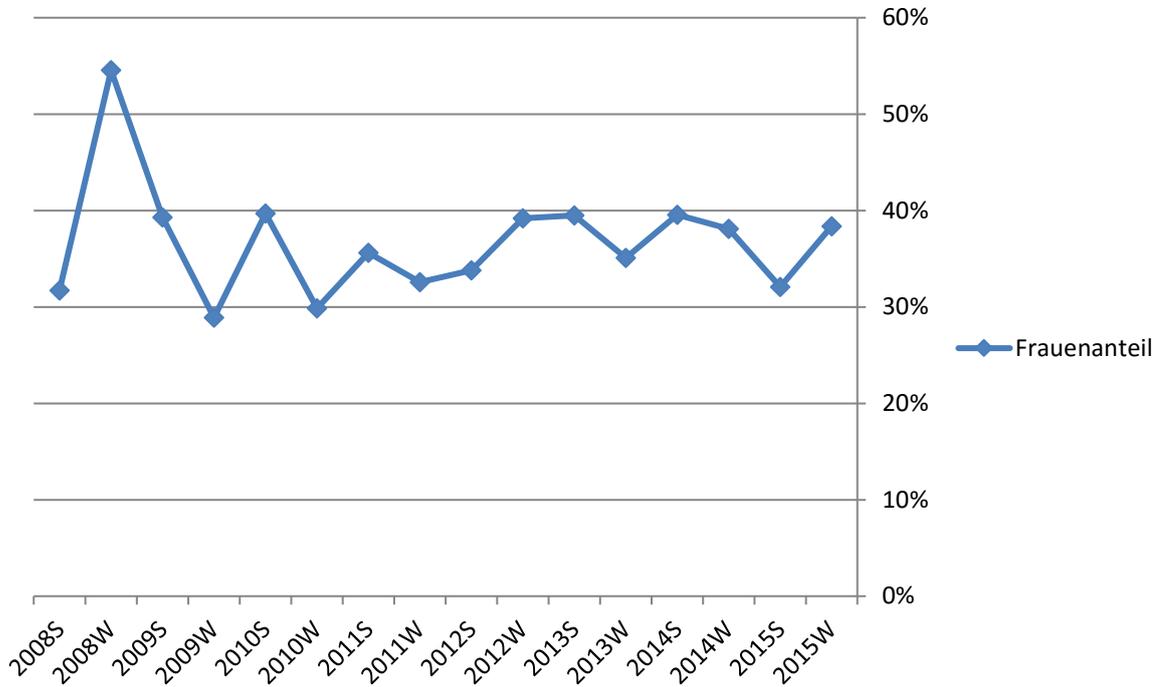


Graphik 28: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich jährlich/ global finanziert; Quelle TU Insight

5.6. Fakultät für Mathematik und Geoinformation

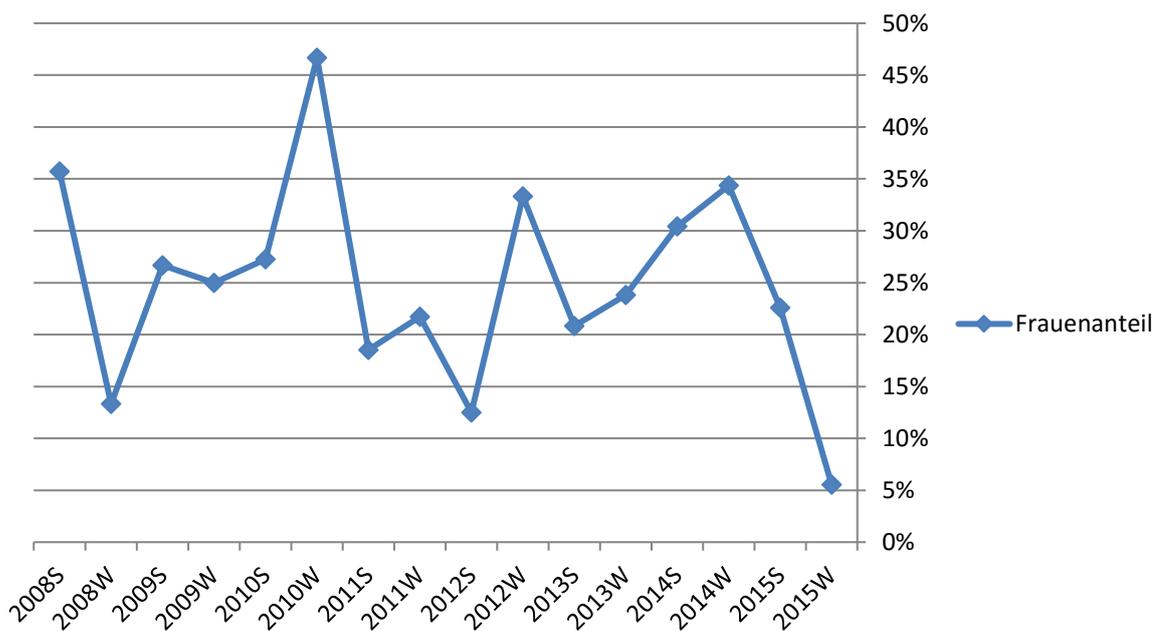
Studienabschlüsse Technische Mathematik

Studienabschlüsse Technische Mathematik



Graphik 29: Quelle TISS, eigene Auswertung

Studienabschlüsse Vermessung und Geoinformation

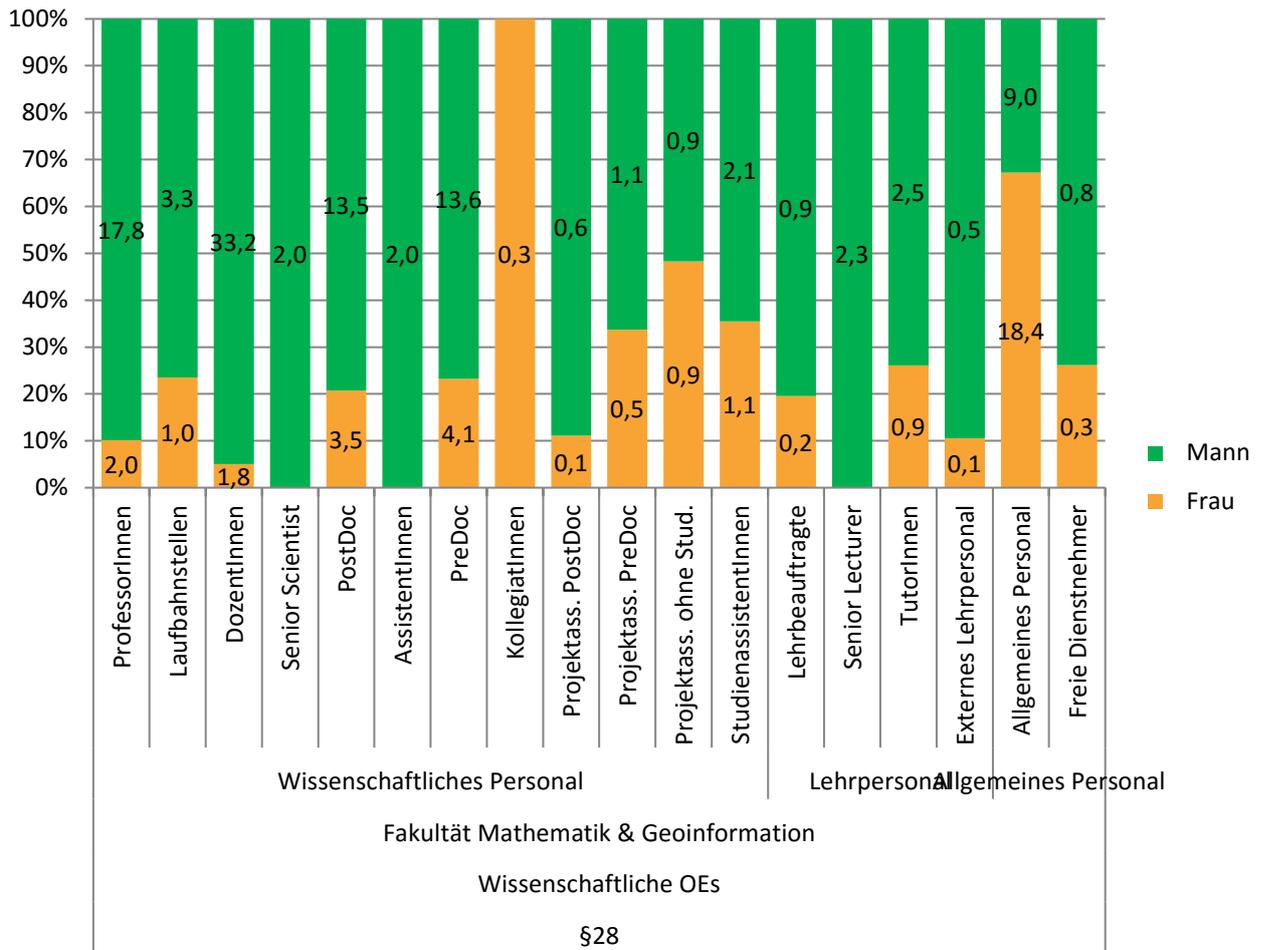


Graphik 30: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

VZÄ Jährlich				
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis	
§28		35,1	105,8	140,9
Wissenschaftliche OEs		35,1	105,8	140,9
Fakultät Mathematik & Geoinformation		35,1	105,8	140,9
Wissenschaftliches Personal		15,3	89,9	105,2
ProfessorInnen		2,0	17,8	19,8
Laufbahnstellen		1,0	3,3	4,3
DozentInnen		1,8	33,2	34,9
Senior Scientist			2,0	2,0
PostDoc		3,5	13,5	17,0
AssistentInnen			2,0	2,0
PreDoc		4,1	13,6	17,8
KollegiatInnen		0,3		0,3
ProjektassistentInnen PostDoc		0,1	0,6	0,6
ProjektassistentInnen PreDoc		0,5	1,1	1,6
ProjektassistentInnen ohne				
Stud.Abschluss		0,9	0,9	1,8
StudienassistentInnen		1,1	2,1	3,2
Lehrpersonal		1,2	6,2	7,3
Lehrbeauftragte		0,2	0,9	1,1
Senior Lecturer			2,3	2,3
TutorInnen		0,9	2,5	3,4
Externes Lehrpersonal		0,1	0,5	0,5
Allgemeines Personal		18,7	9,8	28,5
Allgemeines Personal		18,4	9,0	27,4
Freie Dienstnehmer		0,3	0,8	1,0
Gesamtergebnis		35,1	105,8	140,9

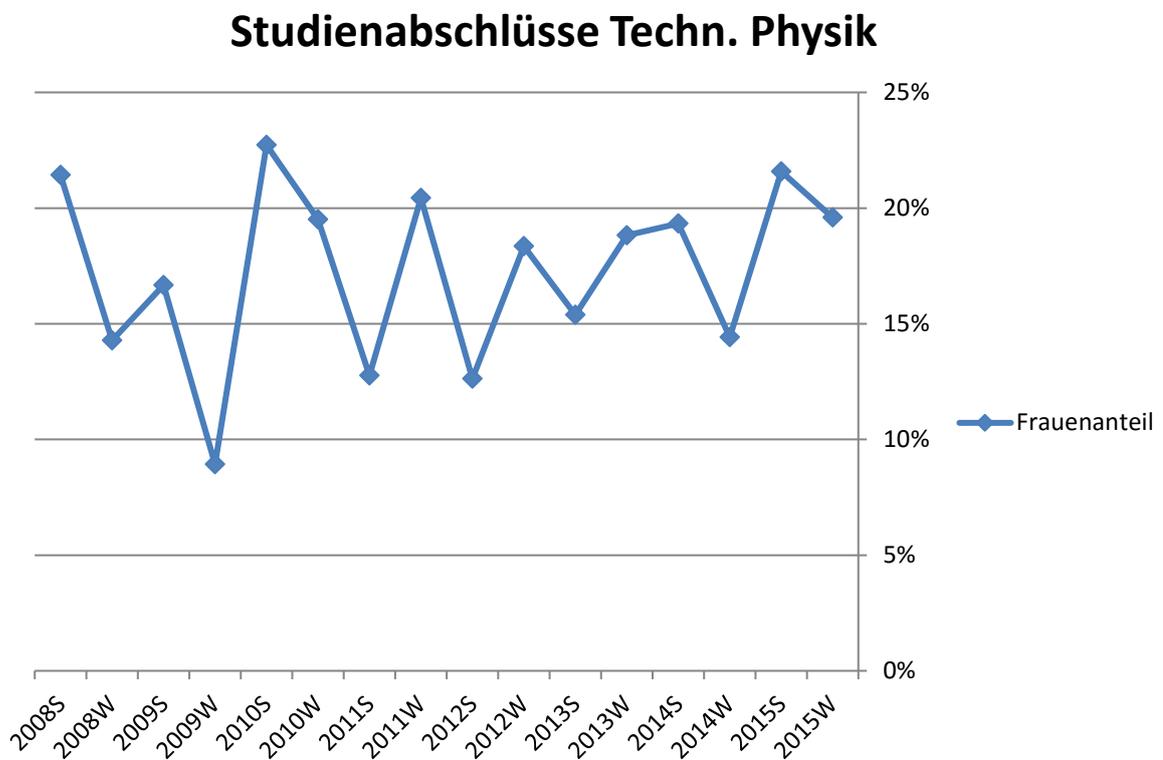
Tabelle 18: Quelle TU Insight



Graphik 31: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

5.7. Fakultät für Physik

Studienabschlüsse technische Physik

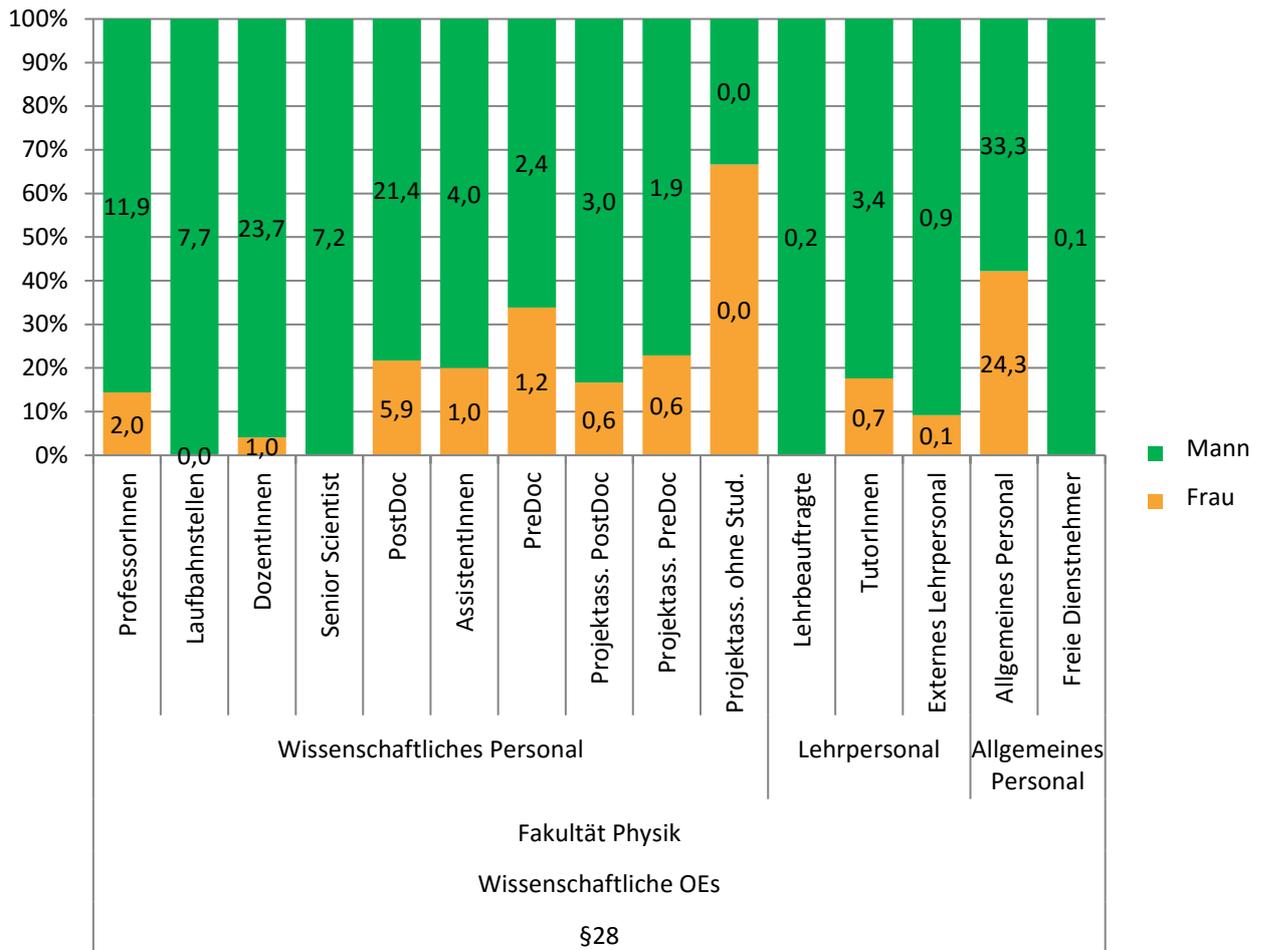


Graphik 32: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

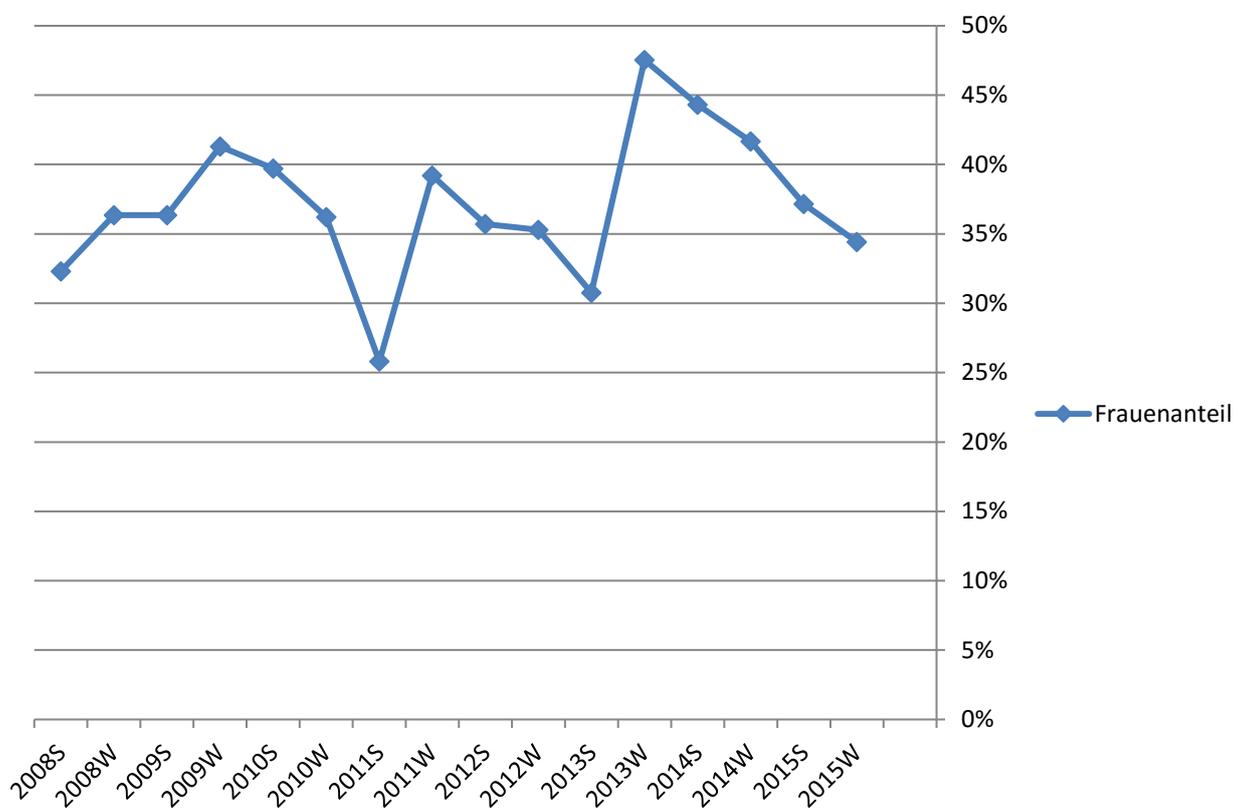
VZÄ Jährlich				
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis	
§28		37,5	121,2	158,7
Wissenschaftliche OEs		37,5	121,2	158,7
Fakultät Physik		37,5	121,2	158,7
Wissenschaftliches Personal		12,4	83,2	95,6
ProfessorInnen		2,0	11,9	13,9
Laufbahnstellen		0,0	7,7	7,7
DozentInnen		1,0	23,7	24,7
Senior Scientist			7,2	7,2
PostDoc		5,9	21,4	27,3
AssistentInnen		1,0	4,0	5,0
PreDoc		1,2	2,4	3,6
ProjektassistentInnen PostDoc		0,6	3,0	3,6
ProjektassistentInnen PreDoc		0,6	1,9	2,5
ProjektassistentInnen ohne				
Stud.Abschluss		0,0	0,0	0,1
Lehrpersonal		0,8	4,5	5,3
Lehrbeauftragte			0,2	0,2
TutorInnen		0,7	3,4	4,1
Externes Lehrpersonal		0,1	0,9	1,0
Allgemeines Personal		24,3	33,5	57,8
Allgemeines Personal		24,3	33,3	57,7
Freie Dienstnehmer			0,1	0,1
Gesamtergebnis		37,5	121,2	158,7

Tabelle 19: Quelle TU Insight



Graphik 33: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

Studienabschlüsse Technische Chemie

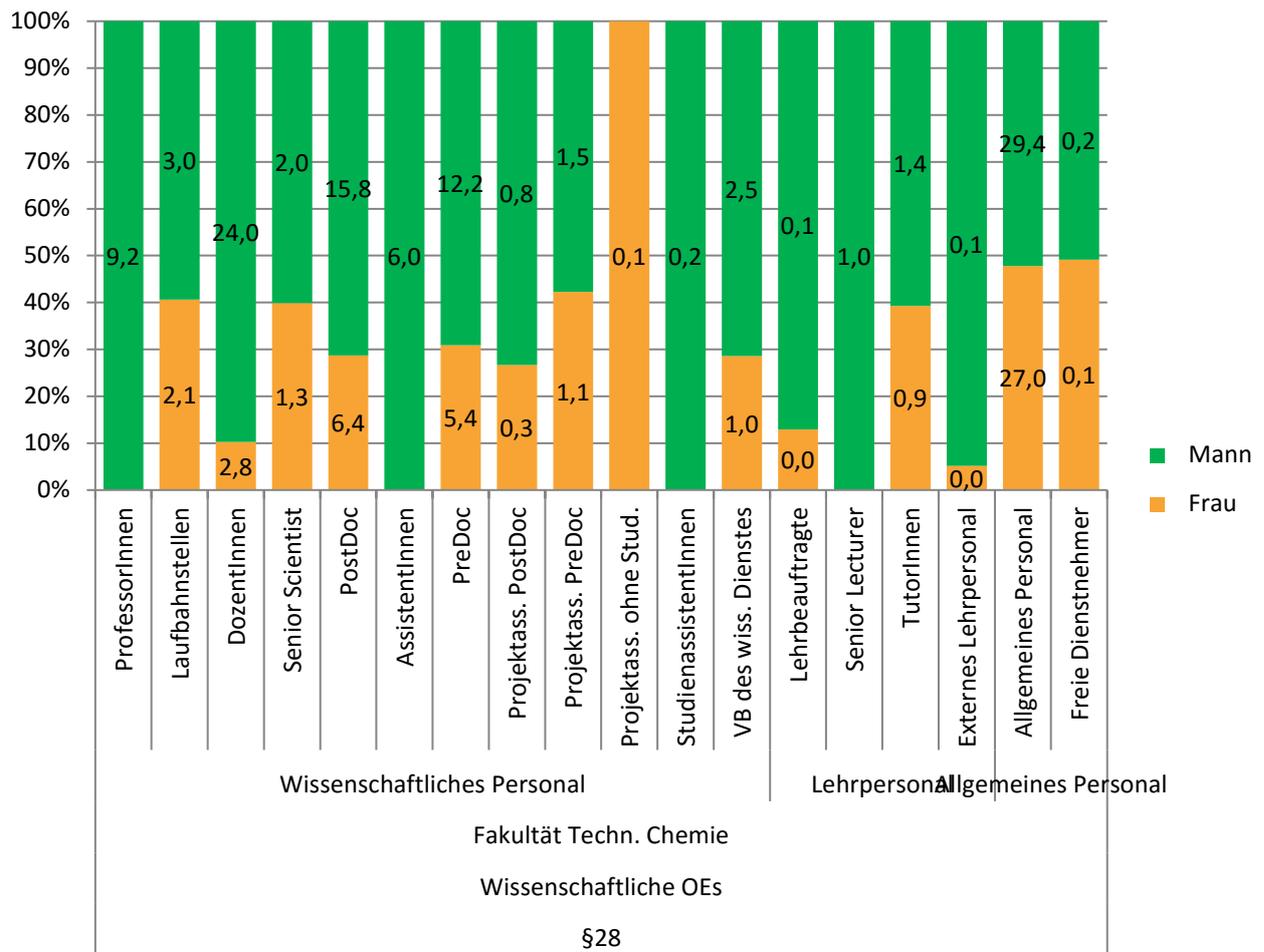


Graphik 34: Quelle TISS, eigene Auswertung

Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert

VZÄ Jährlich				
Zeilenbeschriftungen	Frau	Mann	Gesamtergebnis	
§28		48,4	109,5	157,9
Wissenschaftliche OEs		48,4	109,5	157,9
Fakultät Techn. Chemie		48,4	109,5	157,9
Wissenschaftliches Personal		20,4	77,2	97,6
ProfessorInnen			9,2	9,2
Laufbahnstellen		2,1	3,0	5,1
DozentInnen		2,8	24,0	26,7
Senior Scientist		1,3	2,0	3,3
PostDoc		6,4	15,8	22,1
AssistentInnen			6,0	6,0
PreDoc		5,4	12,2	17,6
ProjektassistentInnen PostDoc		0,3	0,8	1,1
ProjektassistentInnen PreDoc		1,1	1,5	2,6
ProjektassistentInnen ohne				
Stud.Abschluss		0,1		0,1
StudienassistentInnen			0,2	0,2
VB des wiss. Dienstes		1,0	2,5	3,5
Lehrpersonal		0,9	2,7	3,6
Lehrbeauftragte		0,0	0,1	0,1
Senior Lecturer			1,0	1,0
TutorInnen		0,9	1,4	2,3
Externes Lehrpersonal		0,0	0,1	0,1
Allgemeines Personal		27,1	29,6	56,7
Allgemeines Personal		27,0	29,4	56,4
Freie Dienstnehmer		0,1	0,2	0,3
Gesamtergebnis		48,4	109,5	157,9

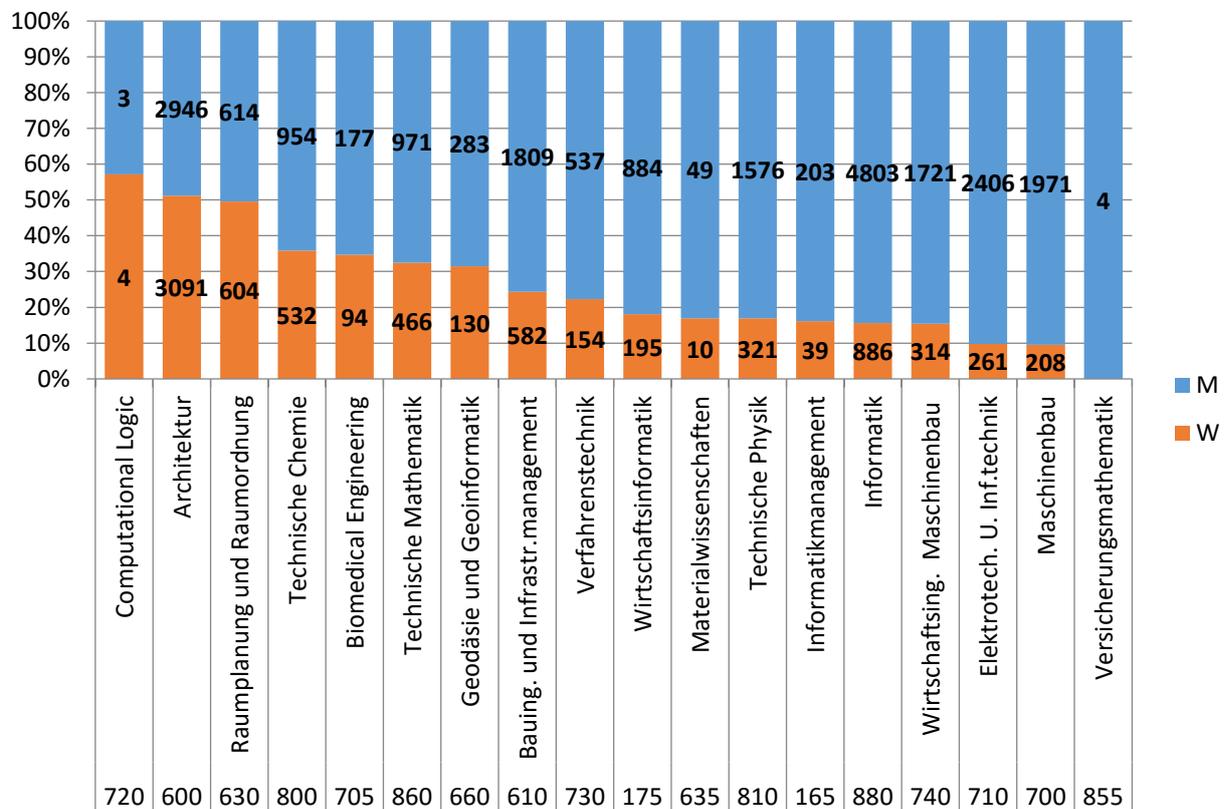
Tabelle 20: Quelle TU Insight



Graphik 35: Personal: Vollzeitäquivalente jährlich / global finanziert; Quelle TU Insight

6. Studierende an der TU Wien

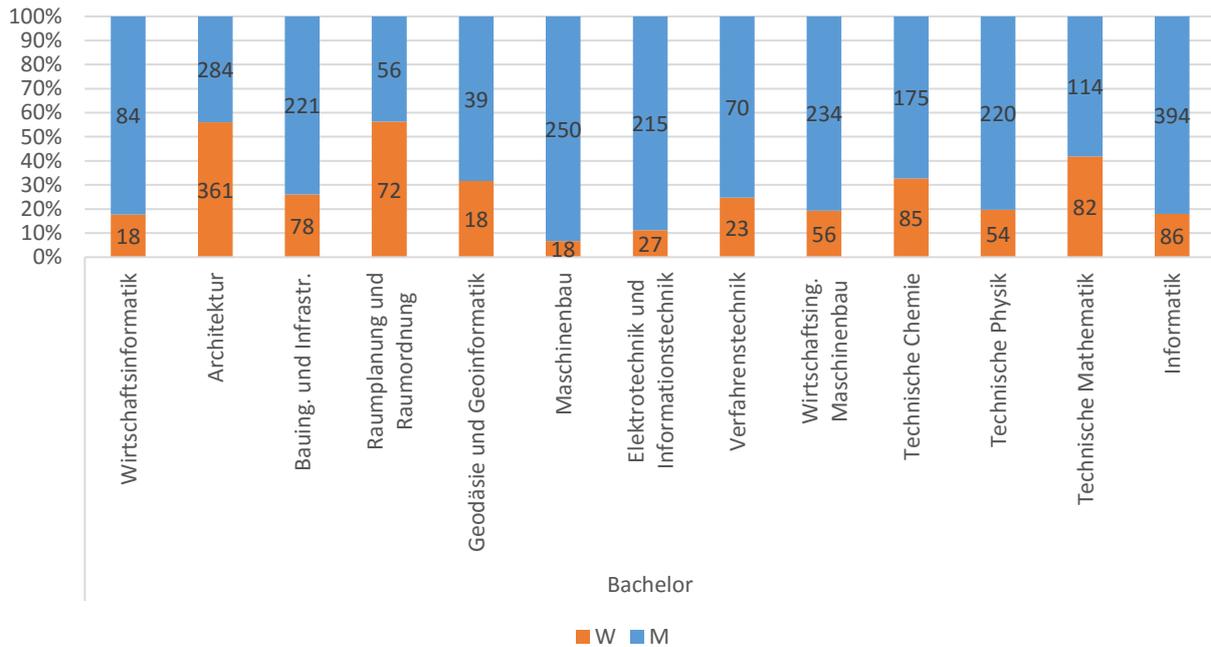
Die folgende Graphik zeigt die Anzahl der inskribierten ordentlichen Studien im Wintersemester 2014/15, hier sind alle Studienarten gemeinsam dargestellt.



Graphik 36: Ordentliche Studien im WS 2014: Bachelor, Master, Diplom und Doktorat; Quelle Unidata

6.1. Entwicklung der Studierendenzahlen im Bachelorstudium:

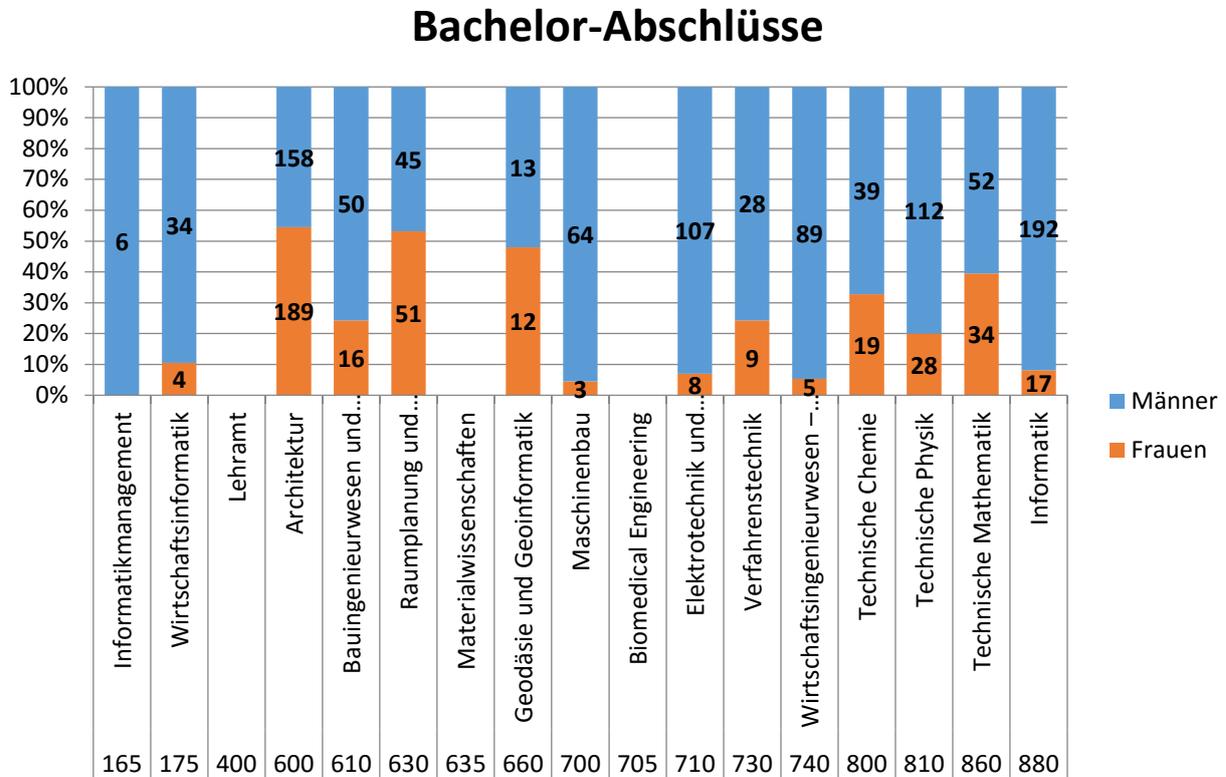
Die folgende Graphik zeigt die im Wintersemester 2014/15 zum ersten Mal an der TU Wien inskribierten Bachelorstudien. Die Zahlen geben die Anzahl der inskribierten Studien wieder, das entspricht nicht der Anzahl (Köpfe) der Studierenden, da eine Person mehrere Studien gleichzeitig inskribieren kann.



Graphik 37: Neu inskribierte Bachelorstudien WS 2014; Quelle Unidata

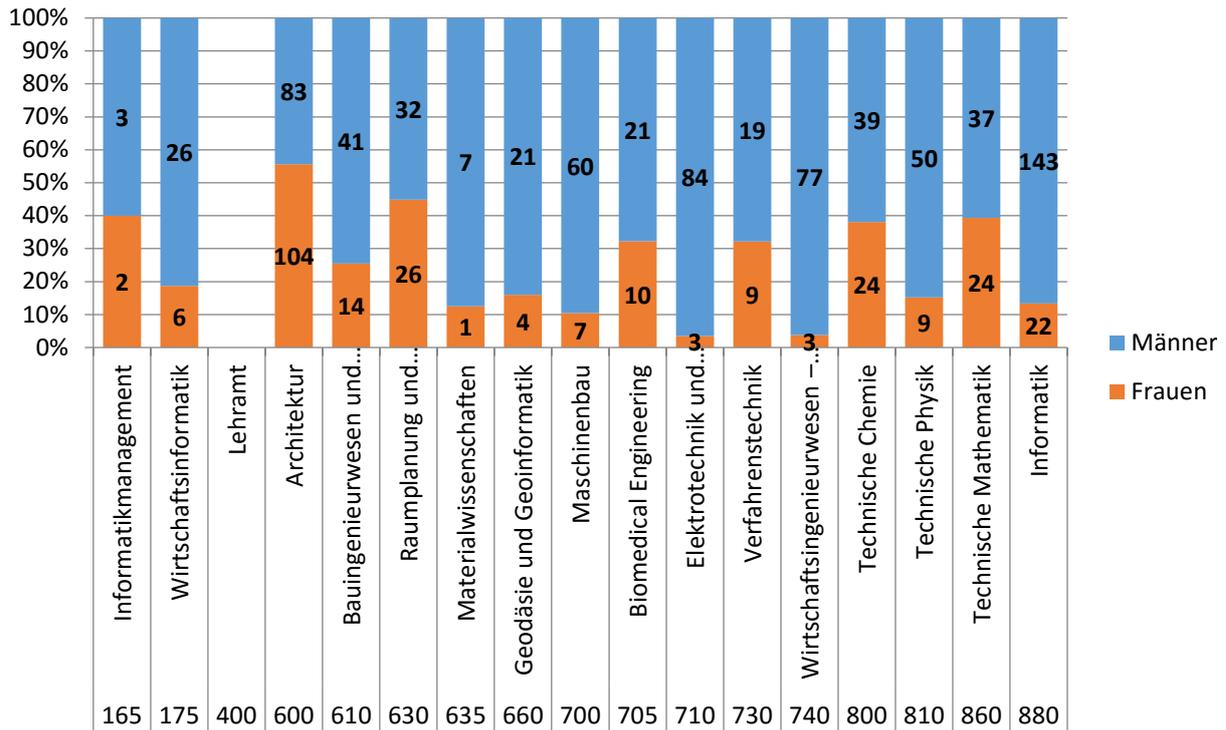
Entwicklung der Studienabschlüsse

Die folgenden Graphiken zeigen die im Studienjahr 2014/15 abgeschlossenen Studien an der TU Wien. Die Darstellung erfolgt nach Studienrichtung und Studienart getrennt. Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der Studierenden (Köpfe), die tatsächlich ein Studium absolviert haben.



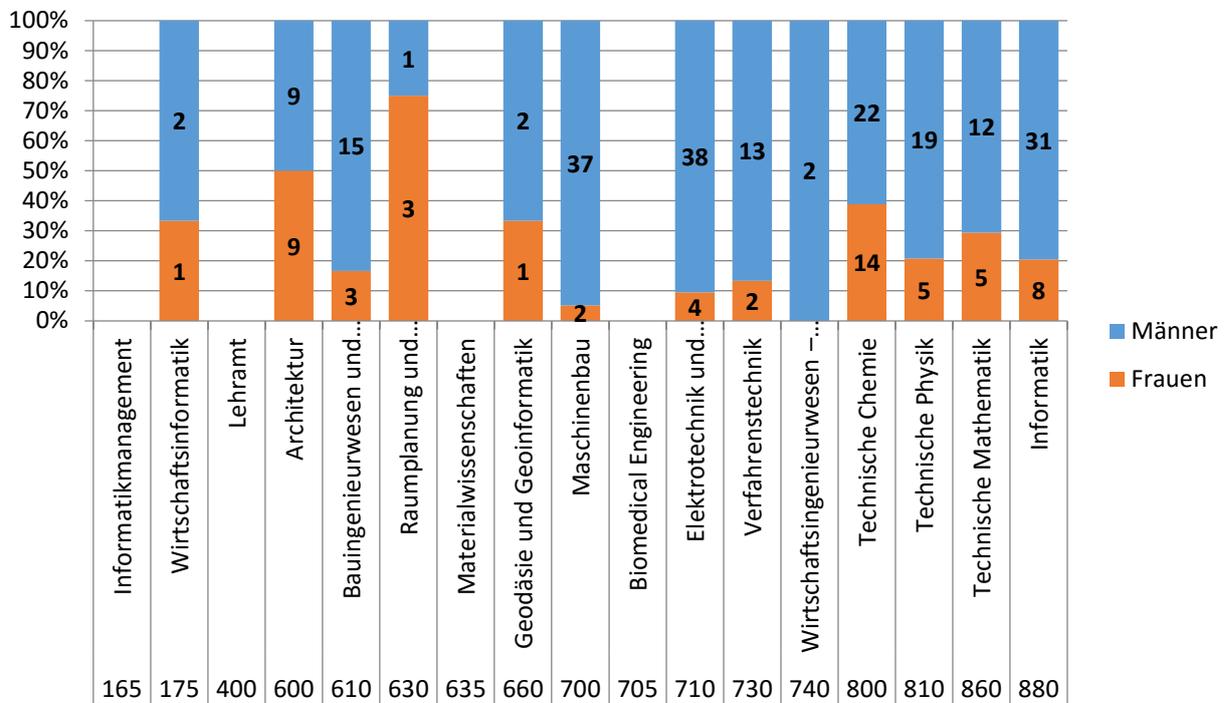
Graphik 38: Absolvierte Bachelorstudien Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata

Master-Abschlüsse



Graphik 39: Abslovierte Masterstudien Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata

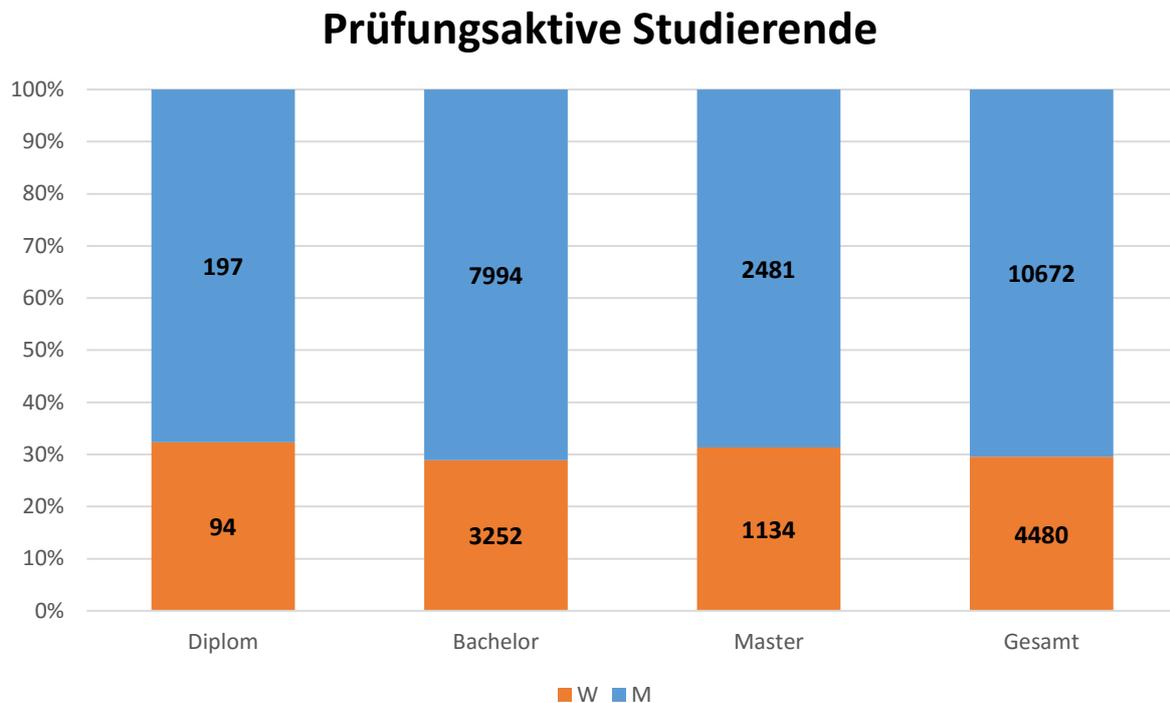
Doktorat-Abschlüsse



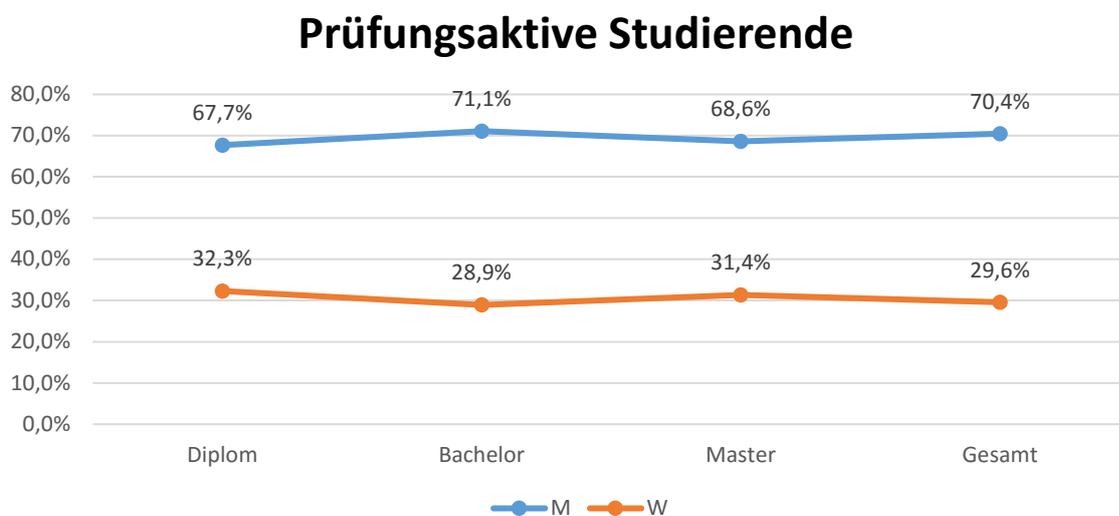
Graphik 40: Abslovierte Doktoratsstudien Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata

6.2. Frauen- und Männeranteil der aktiven Studierenden lt. Wissensbilanz

Die folgende Darstellung weist jene Studierenden aus, die im Studienjahr 2014/15 mindestens ein prüfungsaktives Studium im Sinne der Wissensbilanzdefinition betrieben haben. Bei dieser Darstellung handelt es sich um die Anzahl der Studierenden (Köpfe), nicht wie ganz oben um inskribierte Studien.



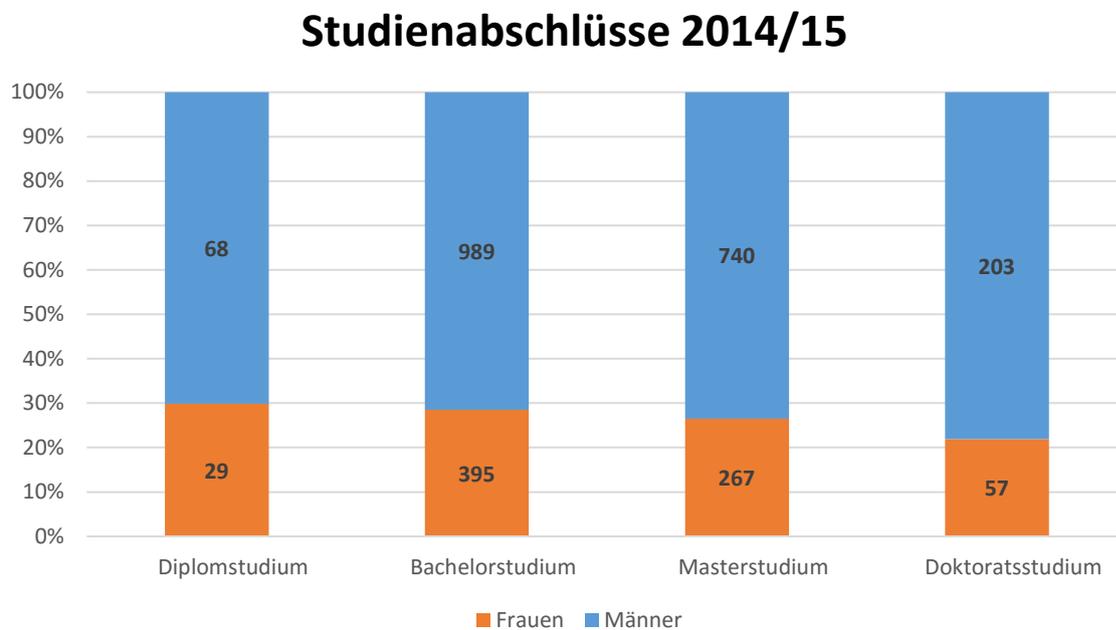
Graphik 41: Prüfungsaktive Studierende im Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata



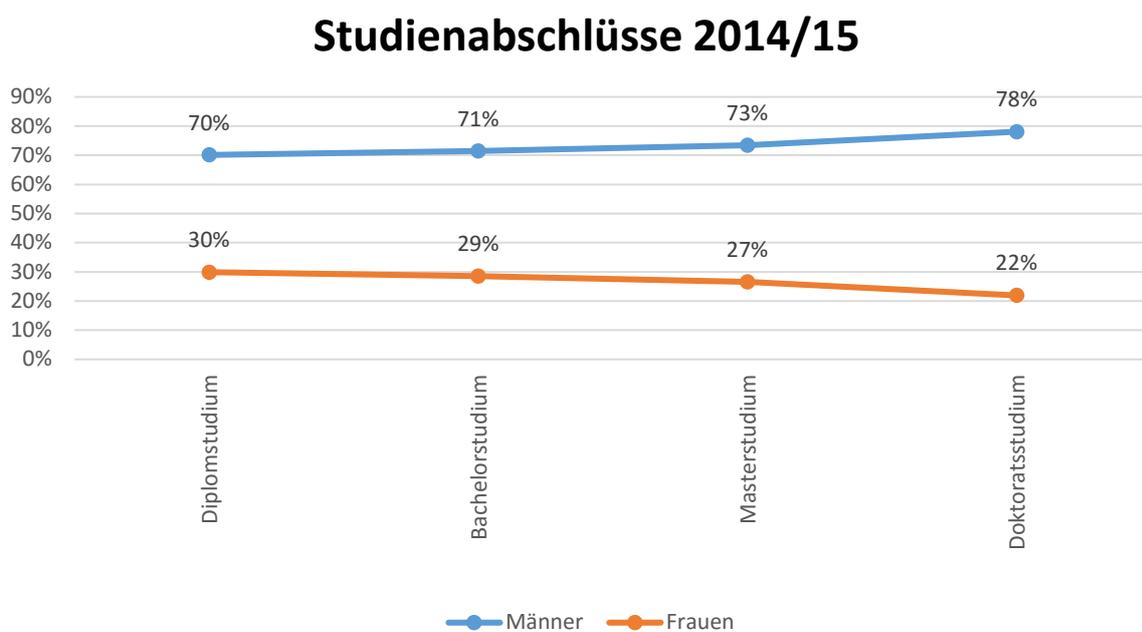
Graphik 42: Prüfungsaktive Studierende im Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata

6.3. Studienabschlüsse

Die Studienabschlüsse des Studienjahres 2014/15 finden sich nach Studienarten und Geschlecht getrennt untenstehen, die Zahlen stellen die tatsächliche Anzahl an Studierenden (Köpfe) dar.



Graphik 43: Studienabschlüsse im Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata



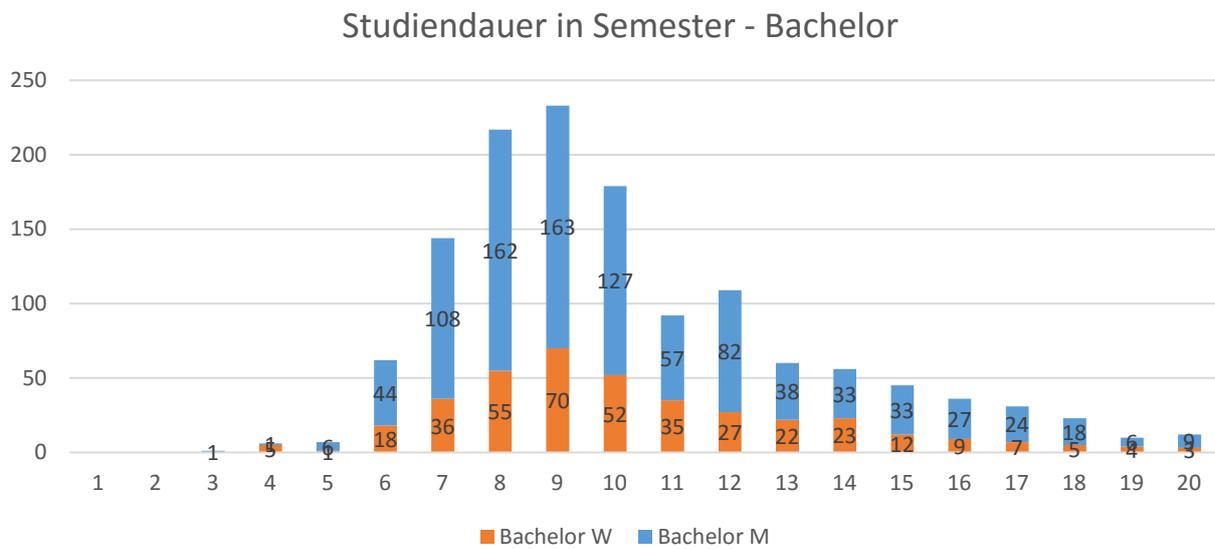
Graphik 44: Studienabschlüsse im Studienjahr 2014/15; Quelle Unidata

6.4. Studiendauer für Studienabschlüsse

Die Studiendauer der Studienabschlüsse im Studienjahr 2014/15 wird im Folgenden in Semestern nach Studienarten getrennt dargestellt.

Bachelor		
Semester	M	W
3	1	
4	1	5
5	6	1
6	44	18
7	108	36
8	162	55
9	163	70
10	127	52
11	57	35
12	82	27
13	38	22
14	33	23
15	33	12
16	27	9
17	24	7
18	18	5
19	6	4
20	9	3
21	11	
22	8	1
23	5	1
24	4	2
25	4	1
26	3	1
27	1	1
28	1	
30	2	
31	1	
32	1	1
33		1
34	1	
36	1	
37	1	
40		1
41	1	
43	1	
44	1	
46	1	
48	1	
49	1	

Tabelle 21: Studiendauer Bachelor Absolvent_innen im Studienjahr 2014/15; Quelle: Unidata



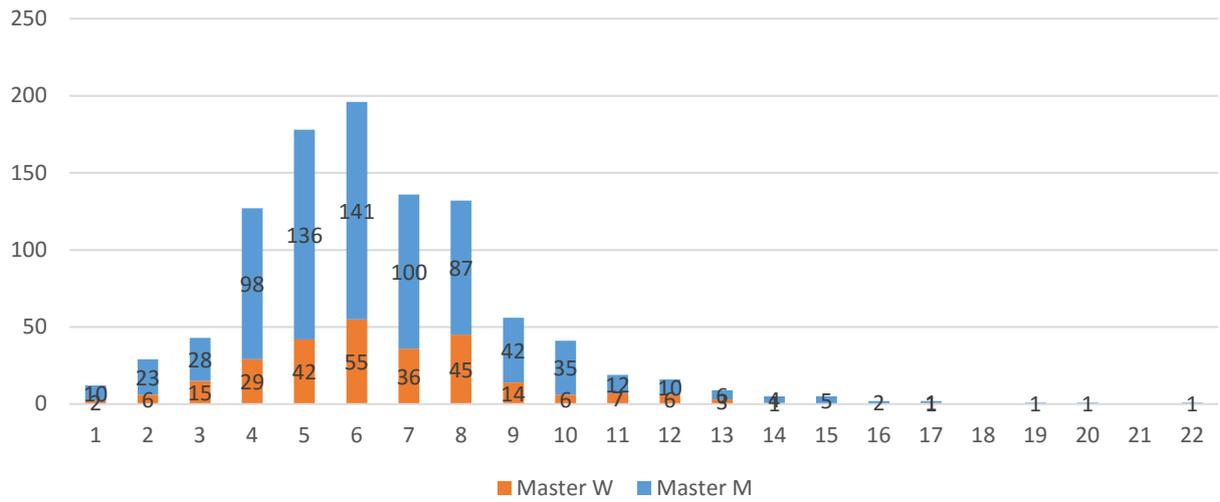
Graphik 45: Studiendauer der absolvierten Bachelorstudien im Studienjahr 2014/15 nach Semestern und Geschlecht, Quelle: Unidata

Studiendauer Masterstudium

	Master		
	M	W	Gesamt
1	10	2	12
2	23	6	29
3	28	15	43
4	98	29	127
5	136	42	178
6	141	55	196
7	100	36	136
8	87	45	132
9	42	14	56
10	35	6	41
11	12	7	19
12	10	6	16
13	6	3	9
14	4	1	5
15	5		5
16	2		2
17	1	1	2
18			
21	1		1

Tabelle 22: Studiendauer Master Absolvent_innen im Studienjahr 2014/15; Quelle: Unidata

Studiendauer in Semester - Master



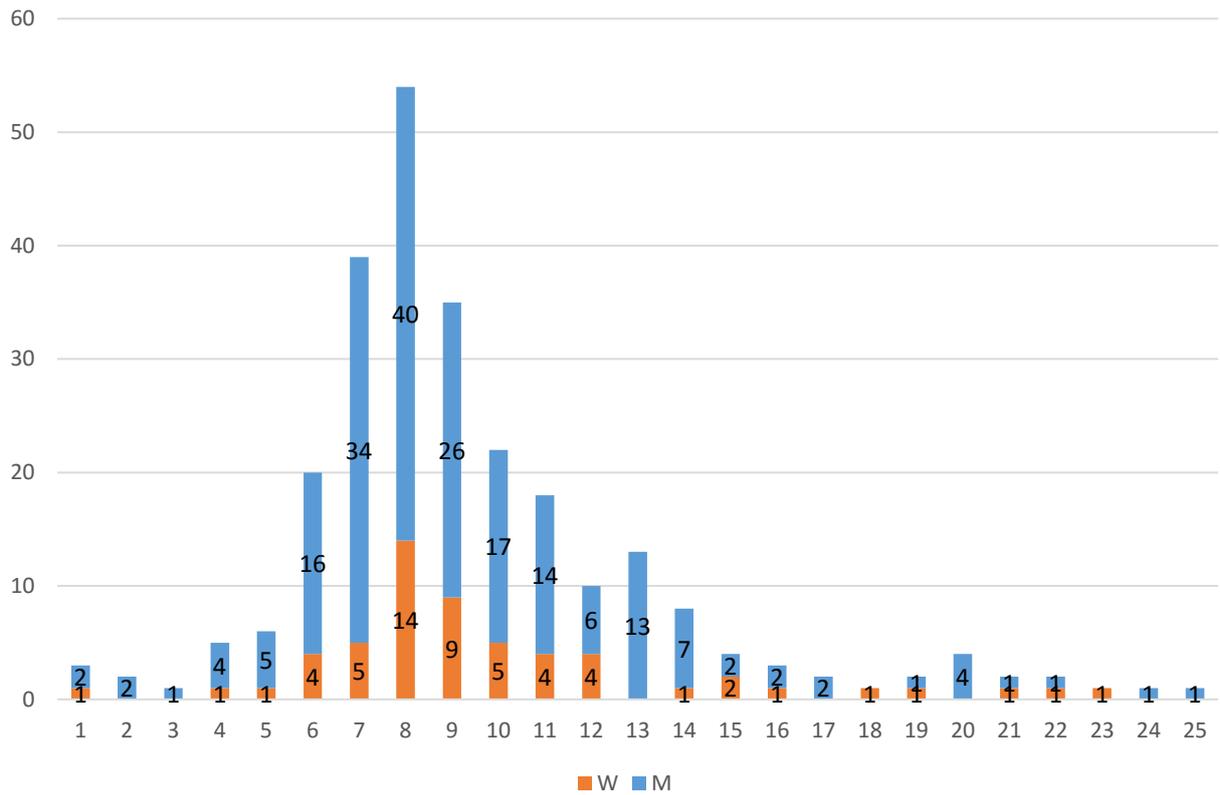
Graphik 46: Studiendauer der absolvierten Masterstudien im Studienjahr 2014/15 nach Semestern und Geschlecht, Quelle: Unidata

Studiendauer Doktorat

	Doktor		
	M	W	Gesamt
1	2	1	3
2	2		2
3	1		1
4	4	1	5
5	5	1	6
6	16	4	20
7	34	5	39
8	40	14	54
9	26	9	35
10	17	5	22
11	14	4	18
12	6	4	10
13	13		13
14	7	1	8
15	2	2	4
16	2	1	3
17	2		2
18		1	1
19	1	1	2
20	4		4
21	1	1	2
22	1	1	2
23		1	1
24	1		1

Tabelle 23: Studiendauer Doktorat Absolvent_innen im Studienjahr 2014/15; Quelle: Unidata

Studiendauer in Semester - Doktorat



Graphik 47: Studiendauer der absolvierten Doktoratsstudien im Studienjahr 2014/15 nach Semestern und Geschlecht, Quelle: Unidata

Zu den verwendeten Daten:

Die in den Tabellen angeführten **Personengruppen** sind wie folgt charakterisiert:

ProfessorInnen	
Univ.Prof.	Beamte
Vertragsprof.	KV
	VB
Laufbahnstellen	
Associate Prof.	KV
Assistant Prof.	KV
StaffScientist	
	VB
DozentInnen	
Universitätsdoz	Beamte
Vertragsdozent	VB
Senior Scientist	
SenSc. postd	KV
SenSc.postd.(FWF)	KV
SenSc. präd	KV
SenSc.postd.(Drittm.)	KV
PostDoc	
PostDoc	KV
	VB
Postdoc Ass (L)	KV
Beamt.d.wiss.D.	Beamte
Beamt.i.wiss.V.	Beamte
AssistentInnen	
Univ.Assistent	Beamte
Vertragsass.	VB
PreDoc	
	KV
KollegiatInnen	
	KV

ProjektassistentInnen PostDoc	
ProjA. postd	KV
ProjektassistentInnen PreDoc	
ProjA. präd	KV
ProjektassistentInnen	
Projektass.	KV
ProjektassFWF	KV
ProjektassistentInnen ohne Stud.Abschluss	
Proj.Ass.ohne Abschluss	KV
Proj.Ass.ohne Abschluss.FWF	KV
StudienassistentInnen	
	KV
VB des wiss. Dienstes	
VB.d.wiss.D.	VB
Lehrbeauftragte	
	KV
Senior Lecturer	
SenLect. postd	KV
SenLect. präd	KV
TutorInnen	
	KV
Externes Lehrpersonal	
	KV
Allgemeines Personal	
BeamtAllgVW.	Beamte
VB Allg	VB
VB.m.SV	VB
Ang. allg.	KV
Projektmitarb.	KV

Tabelle 24: Quelle TU Insight

Die verwendeten **Lohnbestandteile** beziehen sich auf folgende Kategorien:

Gehalt
Nebentätigkeit
Lehre
Überstunden
Unregelmäßige Zahlungen: darunter fallen
<ul style="list-style-type: none"> Belohnungen Ersatzleistungen für Urlaubsentgelt Freiwillige Abfertigungen Geldaushilfen Gesetzliche Abfertigung Jubiläumszuwendung Leistungsprämien Prämie für Dienstfindungen
Zulagen: darunter fallen
<ul style="list-style-type: none"> Amtszulage Hochschulassistenten-Zulage gem. §49(2)Gehaltsgesetz Kinderzuschuss Mehrleistungs-Zulagen Mobilitätzulage Schmutzzulagen Strahlenschutzzulagen

Tabelle 25: Quelle TU Insight

Die im Bericht verwendete Bezeichnung „sämtliche Kosten exkl. Dienstgeberbeitrag (DGB)“ umfasst alle o.a. Lohnbestandteile.

Annex 1:

Auszug aus dem Frauenförderungsplan (Stand 26.3.2012)

Als Basis für den vorliegenden Bericht dient der Frauenförderungsplan (FFP) der TU Wien, im Folgenden sind die maßgeblichen Bestimmungen aufgeführt:

§ 6 Frauenförderungsgebot

- (1) Ziel des FFP ist es, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in allen Organisationseinheiten, auf allen Hierarchieebenen und in allen Funktionen und Tätigkeiten an der TU Wien sowohl in befristeten als auch in unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen und in Ausbildungsverhältnissen auf mindestens 50% zu erhöhen, unabhängig von der Dauer solcher Beschäftigungs- und Ausbildungsverhältnisse. Alle Maßnahmen, die direkt oder indirekt auf die Frauenquote Einfluss nehmen, werden auch an diesem Ziel ausgerichtet. Maßnahmen der Frauenförderung werden in die Personalplanung und die Personalentwicklung integriert. Die Dringlichkeit der Förderung von Frauen bestimmt sich nach dem Ausmaß ihrer Unterrepräsentation.
- (2) Zur Erreichung dieser Ziele soll in den nächsten zwei Jahren ab Wirksamwerden dieses FFP durch entsprechende Förderungsmaßnahmen der Frauenanteil in all jenen Bereichen, in denen er weniger als 50% beträgt, um 20% erhöht werden, bis in den einzelnen Besoldungsgruppen, Entlohnungsschemata, Verwendungsgruppen und Entlohnungsgruppen sowie Funktionen eine 50%ige Frauenquote erreicht ist. Liegt die bestehende Frauenquote unter 10%, werden Förderungsmaßnahmen mit dem Ziel angewendet, die bestehende Frauenquote innerhalb von zwei Jahren ab Wirksamwerden dieses FFP zu verdoppeln. Liegt die Frauenquote bei 0%, werden Förderungsmaßnahmen mit dem Ziel angewendet, innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Frauenanteil von 5% zu erreichen. Eine bereits erreichte 50%ige Frauenquote ist so weit als möglich zu wahren.
- (3) Alle Universitätsangehörigen und insbesondere Leitungsorgane sind verpflichtet, innerhalb ihres Wirkungsbereiches
 1. auf die Beseitigung einer bestehenden Unterrepräsentation von Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten und in Funktionen sowie
 2. auf die Beseitigung von bestehenden Benachteiligungen von Frauen im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis hinzuwirken und
 3. bei allen sonstigen Maßnahmen, die direkt oder indirekt auf die Frauenquote Einfluss nehmen, die Ziele gem § 3 dieses FFP zu berücksichtigen.

§ 12 Erhebung der Frauenquote

- (1) Die Frauenquoten werden im Rahmen der allgemeinen Berichtspflichten jährlich erhoben. Stichtag ist jeweils der 31. Dezember eines Kalenderjahres. Der Ist-Zustand wird erhoben, dokumentiert und veröffentlicht, wobei insbesondere auf den Frauenanteil unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Studierenden Bedacht zu nehmen ist. Der Frauenanteil wird für die TU Wien insgesamt und für alle Fakultäten und die zentralen Dienstleistungs- und Verwaltungseinrichtungen gesondert erhoben und ausgewiesen. In allen Personengruppen wird der Frauenanteil getrennt nach befristet und unbefristet Beschäftigten sowie nach Teilzeit- und Vollzeit-Beschäftigten (Köpfe) ermittelt.

Erhoben werden die folgenden Kategorien:

1. Wissenschaftliches Universitätspersonal:
 - für das beim Ende des Implementierungszeitraums des UG 02 vorhandene und übergeleitete Bundespersonal aufgeschlüsselt nach allen zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Personalkategorien/ Bedienstetengruppen,
 - für das ab dem 01.01.2004 neu aufgenommene Personal im Arbeitsverhältnis zur Universität, aufgeschlüsselt nach UG 02 i.d.j.g.F sowie Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten i.d.j.g.F. sowie nach allfälligen weiteren im Rahmen der Satzung oder der Kollektivverträge gestalteten Differenzierungen.

2. Allgemeines Universitätspersonal:
 - für das beim Ende des Implementierungszeitraums des UG 02 vorhandene und übergeleitete Bundespersonal aufgeschlüsselt nach allen zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Personalkategorien/ Bedienstetengruppen,
 - für das ab dem 01.01.2004 neu aufgenommene Personal im Arbeitsverhältnis zur Universität jeweils nach Entlohnungsschema, Verwendungen und Funktionen gemäß Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten, sowie den im Rahmen der Satzung und der Kollektivverträge gestalteten Differenzierungen für die Fakultäten, die allgemeine Universitätsverwaltung und sonstige Organisationseinrichtungen.

Der Frauenanteil der dadurch nicht erfassten allgemeinen Bediensteten wird als Anteil an der Gesamtzahl der verbleibenden Beschäftigten dieser Personengruppe an der TU Wien ermittelt.

3. Technisches und Verwaltungspersonal in Forschungsprojekten (Projektmitarbeiter/ Projektmitarbeiterinnen): Der Frauenanteil am technischen und verwaltenden Personal von Forschungsprojekten (Projektmitarbeiter/ Projektmitarbeiterinnen) wird aufgeschlüsselt nach Verwendungszuordnung und nach Maßgabe der Möglichkeiten getrennt nach Forschungsgeldern aus Zweit- oder Drittmitteln öffentlicher bzw. privater Geldgeber/Geldgeberinnen erfasst.

4. Studierende – Absolventinnen und Absolventen:

Der Frauenanteil an den Studierenden der Universität, der jeweiligen Fakultäten sowie der einzelnen Studienrichtungen wird nach folgenden Kategorien ermittelt:

 - Studienanfängerinnen und Studienanfänger,
 - Abschlüsse aller einzelnen Studien (Erstabschlüsse, Zweitabschlüsse).

Die jeweiligen Anteile werden in absoluten Zahlen und Prozentsätzen ausgewiesen.

5. Lehrende: Zeitvolumen Lehre

Der Frauenanteil der an der TU Wien Lehrenden wird für jede Fakultät nach den jeweils bestehenden Kategorien der Lehre getrennt erhoben und in absoluten Zahlen und Prozentsätzen sowie bezogen auf Einzelpersonen ausgewiesen. Das Ausmaß der im Bereich Frauen- und Geschlechterforschung abgehaltenen Lehre wird gesondert und nach Geschlecht differenziert erfasst.

6. Sonstige Bereiche:

Wird in den nachfolgend angeführten Fällen auf Grund eines Antrags, Ansuchens usw. entschieden, wird dem AKG die Frauenquote je Kalenderjahr übermittelt:

 - a) bei der Vergabe von Forschungsmitteln,
 - b) bei der Zuweisung von Mitteln für die forschungsbezogene Weiterbildung,
 - c) bei der Vergabe von Mitteln für die nicht forschungsbezogene Weiterbildung,
 - d) bei der Vergabe von Reisekostenzuschüssen,
 - e) bei der Vergabe von Förderungsmitteln (z.B. Stipendien)

entsprechend ihrem Anteil am Personal.

- (2) Letztverantwortlich für die Erhebung der Frauenquote ist die Rektorin bzw. der Rektor. Sie/Er sorgt für eine kontinuierliche und möglichst lückenlose Erhebung der erforderlichen Daten in allen Organisationseinheiten und auf allen Hierarchieebenen.
- (3) Die Ergebnisse der Erhebung der Frauenquoten werden dem AKG vom Rektorat umgehend nachweislich übermittelt. Die aktuellen Statistiken werden in aggregierter Form im Mitteilungsblatt und auf der Website der TU Wien veröffentlicht.

§ 12a Erhebung der Entlohnung

- (1) Weiters wird jährlich die Entlohnung von Frauen und Männern getrennt erhoben. Der Erhebungsstichtag entspricht dem in der Verordnung zur Wissensbilanz festgesetzten Stichtag.
- (2) Separat ausgewiesen werden dabei allfällige Zulagen, Beiträge und sonstige geldwerte Leistungen bzw. die Entwicklung von allfällig bestehenden Lohnunterschieden zwischen Frauen und Männern. Ermittelt werden die Gehälter für die TU Wien insgesamt und gesondert für alle Fakultäten sowie für die zentralen Dienstleistungs- und Verwaltungseinrichtungen, jeweils getrennt nach den jeweiligen Hierarchieebenen und den einzelnen personalrechtlichen Kategorien, in der für den jeweiligen Bereich zur Wahrung des Datenschutzes angemessen zusammengefassten Weise (Datenaggregation).
- (3) Letztverantwortlich für die Erhebung gemäß Abs 1 ist die Rektorin bzw. der Rektor. Sie/Er sorgt für eine kontinuierliche und möglichst lückenlose Erhebung der erforderlichen Daten in allen Organisationseinheiten und auf allen Hierarchieebenen der TU Wien.
- (4) Die Ergebnisse der Erhebung gem. Abs 1 werden dem AKG vom Rektorat unverzüglich nachweislich übermittelt. Die aktuellen Statistiken werden in aggregierter Form im Mitteilungsblatt und auf der Website der TU Wien veröffentlicht.

§ 12b Berichtspflichten zur Förderung von Frauen

- (1) Zur Gewährleistung von Transparenz wird über den Stand der Umsetzung der Förderungsmaßnahmen vom Rektorat im Rahmen des universitätsinternen Berichtswesens ein jährlicher Bericht zur Förderung von Frauen abgegeben. Dieser Bericht wird sowohl an den Senat als auch an den AKG weitergeleitet und in geeigneter Form (Mitteilungsblatt und auf der Website der TU Wien) veröffentlicht.
- (2) Über die Erfüllung der Frauenquote wird in allen Verwendungs- und Entlohnungsgruppen nach Maßgabe der verfügbaren Daten berichtet, insbesondere in den nachfolgend angeführten Fällen:
 1. Beschäftigte aller Organisationseinheiten in allen Anstellungsverhältnissen und Funktionen und in allen Beschäftigungs- und Ausbildungsverhältnissen,
 2. Abschluss und Verlängerung von Dienstverhältnissen,
 3. Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen nach Anstellungsverhältnissen, nach Maßgabe der vorhanden Daten
 4. die Zuteilung von intern vergebenen Fördermitteln und Preisen
 5. der Frauenanteil der aktiven Studierenden lt. Wissensbilanz und der Absolventinnen und Absolventen der unterschiedlichen Studienabschlüsse,
 6. der Anteil von Stunden, die von Frauen gelehrt werden nach Fakultät, LVA-Typ, Anstellungsverhältnis und Anteil am Lehrentgelt.

- (3) Darüber hinaus werden folgende budgetäre Daten berichtet:
 1. Auszahlungen von Nebentätigkeiten nach Verwendungsgruppen und Geschlecht
 2. Anzahl und Summe der Überzahlungen über die Kollektivvertrags(KV)-Gehaltsordnung für alle KV-Dienstverhältnisse (Globalbudget und Drittmittel).
 3. Abgeltung von Überstunden nach Anstellungsverhältnissen und Funktionen.
 4. Pro Fakultät die Anzahl und Volumina der pro Projektleiter/Projektleiterin geführten Forschungsprojekte.
 5. Die Vergabe von Reisemitteln nach Anstellungsverhältnissen

- (4) Wird der Frauenanteil von 50% in einem Bereich nicht erreicht, werden die dafür ausschlaggebenden Gründe eruiert, und innerhalb von sechs Monaten ab Veröffentlichung des Berichts werden geeignete Maßnahmen zur Erreichung des Frauenanteils vorgeschlagen und der für die Durchführung dieser Maßnahmen vorgesehene Zeitraum festgelegt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird in den Zielvereinbarungen festgelegt und veröffentlicht. Ein Bericht hierüber wird nachweislich an den AKG übermittelt.

- (5) Die Erhebungsstichtage für den Bericht sind ident mit denen in der Verordnung zur Wissensbilanz festgesetzten Stichtagen.